

Ihre Adresse rund ums Handarbeiten:

**verstrickt & zugenäht**

Monika Klein  
Hauptstr. 41 • Ochsenfurt • Tel. 09331-1434  
Offen: Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr  
Handarbeitstreffen: Jeden 1. + 3. Donnerstag

**Wir machen Wasser weich!**

Heizung Sanitär  
**Dieter Röper**  
Würzburger Straße 44  
97199 Ochsenfurt  
☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**  
Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt  
Telefon 09331-980576  
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245  
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

**Mein Papa macht Dächer**

**Schuster Dachtechnik**

Ochsenfurt 09331/2510  
www.schusterdach.de

**Fahrdienst Waliczek**

Grenzenlos mobil

- Barrierefreie Rollstuhlförderung
- Krankenfahrten
- Flughafentransfer
- Personenbeförderung uvm.

Tel.: 09337 - 98 98 894  
info@fahrdienst-waliczek.de www.fahrdienst-waliczek.de

**Oechsner**

Naturkädler! Einzigartiger Durstlöcher.  
Natürlich Erfrischend Anders

www.oechsner.de

# MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

BLUMENERDE  
BLUMENTÖPFE  
BLUMEN  
SÄMEREIEN  
GARTENGERÄTE

AB IN DIE SAISON!

**PROFI RUHL**  
Ihr Baumarkt in Ochsenfurt

Rudolf Ruhl GmbH | Im Kraus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt  
Telefon: 09331 8718-0 | www.profi-ruhl.de | baumarkt@profi-ruhl.de

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur **Rainer Herbst**

Am Frauenbrunnen 10 • 97340 Marktbreit-Gnodstadt  
Tel. +49 9332 592508 • www.uni-versa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

**Kneipp stärkt Hauptsitz Ochsenfurt**  
Investitionen für Produktionsausbau am Standort bestätigt



**Würzburg.** Die Kneipp GmbH baut wie geplant ihren Hauptsitz in Ochsenfurt aus. In einem ersten Schritt erfolgt die Erweiterung der Produktionsgebäude um ca. 10.000 m<sup>2</sup>. Dafür vorgesehen ist ein Investitionsvolumen in Höhe von 25 Millionen Euro. Als Beginn der Baumaßnahmen wird Mitte 2022 angestrebt.

Mit diesem neuen Produktionsgebäude werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, eine deutliche Erweiterung der Produktionskapazitäten umzusetzen, damit das angestrebte Wachstum von Kneipp auch produktionsseitig umgesetzt werden kann. Gleichzeitig werden der Automatisierungs- und Integrationsgrad und damit die Wettbewerbsfähigkeit von Kneipp deutlich erhöht.

Dieses Vorhaben ist ein deutliches Bekenntnis zum Standort Ochsenfurt sowie zur Region Mainfranken und ein wichtiger Schritt für die zukunftsgerichtete Aufstellung des Unternehmens.

Bereits im letzten Jahr hatte Kneipp die Erweiterung von Produktion und Infrastruktur am Standort

Ochsenfurt bekannt gegeben. Logistische Prozesse, die derzeit am Standort Heidingsfeld angesiedelt sind, sollen ab 2022 über einen externen Dienstleister erfolgen. In diesem Zuge wird der betreffende Teil am Standort in Würzburg-Heidingsfeld geschlossen.

Alle betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen am Standort Ochsenfurt in gleiche oder gleichwertige Aufgabenbereiche übernommen werden.

**Über Kneipp**

Die Traditionsmarke Kneipp® steht seit 130 Jahren für wirksame, innovative und natürliche Produkte für Wohlbefinden und Gesundheit auf Basis der ganzheitlichen Lehre Sebastian Kneipps. Naturheilkundliche Kompetenz und pharmazeutische Erfahrung, modernste Produktionsverfahren und sorgfältige wissenschaftliche Kontrollen bürgen für die seit Generationen bewährte Qualität der Kneipp Produkte. Die Kneipp Gruppe mit Sitz in Würzburg agiert weltweit mit knapp 700 Mitarbeitenden, davon ca. 500 in Deutschland.

Text und Bild: Pressestelle Kneipp, Doreen Neuendorf

## Naschen im Schatten von Graf und Gräfin

Ausflugsziel: Der Garten der Kommunalen Allianz A7 Franken West

Rodheim. Vorbeifahrende Radfahrer rasten bereits im Allianzgarten bei Rodheim. Am Eingang ist links und rechts des Tores sogar Pflücken und Naschen ausdrücklich erlaubt, denn dort hat die Kommunale Allianz eine essbare Wildobsthecke gepflanzt. Manches muss zwar noch etwas wachsen, ein Besuch lohnt aber allemal. Jetzt wurde der Garten – coronabedingt – im kleinen Kreis offiziell eingeweiht.



Die Mitgliedsgemeinden der Kommunalen Allianz A7 Franken West sind Paten der Obst- und Laubbäume im Allianzgarten bei Rodheim. Text/Fotos: Gerhard Krämer

Die Idee zur Anlage des Gartens der Kommunalen Allianz A7 Franken West war laut Dr. Manfred Kern, Bürgermeister von Marktbergel und Vorsitzender der Kommunalen Allianz A7 Franken West, im Jahr 2016 auf einer Klausurtagung in Klosterlangheim entstanden. Damit sei ein gemeinsames Aushängeschild gefunden worden. Im Oberkelsheimer Ortsteil Rodheim – dort lief laut Bürgermeister Michael Pfanzer seit 2006 die Flurneuordnung – hatte man ein geeignetes Grundstück zwischen Rodheim und Lipprichhausen gefunden. Dort läuft auch der Gau- und Höhenweg vorbei, ein Rad- und Wanderweg, der sich durch das gesamte Allianzgebiet zieht.

Jede der 13 Allianzkommunen ist Pate für je einen Laub- und einen Obstbaum. Die Baumplaketten informieren die Besucher über Sorte und die dazugehörige Gemeinde. Statt

Infotafeln gibt es Infotische in der Mitte des Gartens. „Die Bevölkerung soll wissen, was die Allianz macht und gleichzeitig Einblick in Fauna und Flora bekommen“, erklärt Manfred Kern. Wissenswertes erfährt der Besucher des Allianzgartens über den Streuobstbau, der Tradition in der Region Westmittelfranken hat. Mit Albrecht Eyring und Georg Ries kommen zwei wichtige Vertreter von hier. Der Allianzgarten rückt daher dieses Thema in den Mittelpunkt und widmet dem Streuobstbau einen eigenen Infotisch. Hier erhält der Besucher Infos zum Obstbaumjahr und zur Entwicklung des Streuobstbaus.

Weitere Themen, mit denen sich die Besucher näher beschäftigen können, sind die ökologische Landwirt-

schaft und die Gräser und Kräuter vor Ort. Ausgesät wurde im Allianzgarten laut Kern eine autochthone Saatgutmischung. Allerdings fühlt sich hier auch der Ampfer wohl, der demnächst ausgestochen werden soll.

Das Projekt Allianzgarten wurde mit 75 Prozent vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken gefördert. 13500 Euro gebe es so als Zuschuss, informierte Manfred Seibert von Amt für Ländliche Entwicklung. Er ist auch der Vorsitzende der Teilnehmergemeinschaft Geißlingen/Rodheim. Man kann den Allianzgarten auch stellvertretend für zahlreiche Flurneuordnungsverfahren in der Region betrachten, würdigt der Garten doch die Ergebnisse solcher Verfahren, die die Agrarstruktur verbessern und die

Ökologie stärken. Denn die Fläche des Gartens zähle zu den Landschaftspflegeflächen, erklärte Seibert. Die Ideen für die Gestaltung seien von der Allianz gekommen, erläuterte Allianzmanagerin Nadine Höhne. Die Umsetzung habe atelier zudem aus Kitzingen übernommen.

**Der Baumbestand und die Patengemeinden:**

**Laubbäume:**

Winterlinde (Illesheim), Stieleiche (Ippesheim), Sommerlinde (Marktbergel), Rotbuche (Marktbergel), Bergahorn (Hemmersheim), Speierling (Ergersheim), Feldahorn (Gollhofen), Eberesche (Simmershofen),

Mehlbeere (Burgbernheim), Hainbuche (Uffenheim), Traubeneiche (Weigenheim), Feldulme (Oberkelsheim), Spitzahorn (Gallmersgarten)

**Obstbäume:**

Weißer Winterapfel (Ergersheim), Große Prinzessinkirsche (Ippesheim), Schöner von Boskoop (Weigenheim), Köstliche von Charneux (Markt Nordheim), Landsberger Renette (Illesheim), Brettacher (Gallmersgarten), Rote Renette (Gollhofen), Roter Boskoop (Simmershofen), Trierer Weinapfel (Uffenheim), Bühler Zwetschge (Oberkelsheim), Graf Althans Reneklade (Marktbergel), Gräfin von Paris (Hemmersheim) und Goldparmäne (Burgbernheim).



Infotische informieren zum Beispiel über Gräser und Kräuter vor Ort. Das Bild zeigt (von links) Michael Pfanzer, Nadine Höhne, Manfred Seibert und Dr. Manfred Kern.

## Zweite Verlosungsaktion „10 Jahre Ehrenamtskarte im Landkreis Würzburg“

Der Landkreis Würzburg feiert das 10. Jubiläum der Ehrenamtskarte mit vielen Aktionen und Verlosungen ein ganzes Jahr lang. „Das ehrenamtliche Engagement unserer Bürger:innen ist unersetzlich, da kann man nicht oft genug Danke sagen!“ betont Landrat Eberth und läutet damit die zweite große Verlosungsaktion des Jubiläumsjahres „10 Jahre Ehrenamtskarte im Landkreis Würzburg“ für die über 8.800 Ehrenamtskarteninhaber:innen im Landkreis ein.

**Ab dem 14. Juni winkt das Glück**

Vom 14. bis 25. Juni 2021 findet nun der vierzehntägige Anmeldezeitraum für die zweite Verlosung statt.

100 Gutscheine werden am 28. Juni 2021 von Landrat Eberth aus dem Lostopf gezogen.

Zur Anmeldung benötigen Ehrenamtliche lediglich eine gültige Ehrenamtskarte des Landkreises Würzburg. Anzugeben sind weiter drei Wunschgewinne sowie die persönlichen Daten wie vollständiger Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Die Anmeldung ist per E-Mail an verlosung@lra-wue.bayern.de oder postalisch an das Landratsamt Würzburg, Servicestelle Ehrenamt, Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg möglich.

Alle Informationen zur Verlosung sowie eine Übersicht der Stichworte und Gewinne sind zu finden unter www.servicestelle-ehrenamt.de, auf Nachfrage auch per Post.

**Dank an die Kooperationspartner**

Landrat Thomas Eberth und die Mitarbeiterinnen der Servicestelle Ehrenamt wünschen allen Teilnehmer:innen der zweiten Verlosungsaktion viel Glück.

Gemeinsam mit 34 Kooperationspartnern der Ehrenamtskarte stellt die Servicestelle Ehrenamt des Landkreises insgesamt 271 Gutscheine zur Verfügung. Über die Hälfte der Gutscheine wurde von den Firmen gespendet. „Wir danken den Unternehmen für die Unterstützung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements im Landkreis Würzburg“ freut sich Eberth.

Alle Kooperationspartner der Ehrenamtskarte im Landkreis Würzburg freuen sich ganzjährig über die Nutzung ihrer Angebote für die Karteninhaber\*innen. Bayernweit ist die Bayerische Ehrenamtskarte bei über 5.000 Unternehmen gültig. Dies bietet auch die Gelegenheit, in dieser schwierigen Zeit die lokale Wirtschaft zu unterstützen. Weitere aktuelle Informationen zum Jubiläumsjahr und zur Bayerischen Ehrenamtskarte gibt die Servicestelle Ehrenamt unter www.servicestelle-ehrenamt.de oder telefonisch unter 0931 8003-5834.

Text: Landratsamt Würzburg

**LUXHAUS.**

Nachhaltiges Bauen für die Zukunft

- moderne Architektur und klares Design
- Wohlfühlklima und Wohngesundheit
- Climatic-Wand-Technologie
- energieeffizienter und wohngesunder Lebensraum

Ihr regionaler Ansprechpartner berät Sie gerne:  
Dominik Forberger | Mobil: 0176 21182144  
E-Mail: dominik.forberger@LUXHAUS.de

## Die Mainfranken-Messe ist bereit für den Messe-Re-Start!

Vom 25. September bis 3. Oktober 2021

**Würzburg.** Die Vorbereitungen für die Mainfranken-Messe 2021 laufen bereits seit einigen Monaten, nun hat die Bayerische Staatsregierung den 1. September als spätestes Datum für den offiziellen Messe-Re-Start in Bayern genannt und damit Ausstellern, Besuchern sowie allen Partnern und Unterstützern der Mainfranken-Messe mehr Sicherheit für ihre Planungen gegeben.

Die Hygienekonzepte sind vorbereitet und werden stetig ergänzt. Die Mainfranken-Messe findet vom 25. September bis 3. Oktober 2021 am Messegelände am Würzburger Mainufer statt.

Die Geschäftsführer des Mainfranken-Messe-Veranstalters AFAG, Henning und Thilo Könicke, freuen sich über das deutliche Signal der Bayerischen Staatsregierung, das den Weg für den Re-Start der Messebranche ebnet: „Der 1. September als offizielles Start-Datum für den Messebetrieb gibt unseren Ausstellern, Besuchern und Partnern endlich die nötige Sicherheit, die sie für die Vorbereitungen ihrer Messebeteiligungen im Herbst 2021 benötigen. Bereits im Sommer werden vorab erste Pilotmessen durchgeführt. Wir

stehen im engen Austausch mit den zuständigen Behörden und stimmen das Rahmenhygienekonzept auf die aktuellen Gegebenheiten ab. Wir freuen uns, dass wir im Herbst endlich wieder Messen machen und damit das Messeland Nummer 1 wieder auf Spur bringen können.“

„Seit der 1. September als Datum für den Messe-Re-Start offiziell genannt wurde, haben uns zahlreiche Anfragen und Anmeldungen von Ausstellern erreicht, so der Projektleiter Stephan Dovern der Mainfranken-Messe. Viele Unternehmen, Handwerksbetriebe und Dienstleister freuen sich, dass es mit der Mainfranken-Messe 2021 endlich wieder eine Möglichkeit gibt, um ihre Produkte und Angebote live einem Publikum zu präsentieren. Das Rahmenhygienekonzept passen wir stetig auf die aktuellen Bedingungen an, damit ein entspannter Messebesuch für Aussteller und Besucher möglich ist.“

Für aktuelle Informationen:  
www.mainfranken-messe.de  
Text: AFAG Messen GmbH

**MAIN TAUBER KURIER**  
täglich aktuell:  
facebook.com/maintauberkurier/

## Einstandsfahrt der Ochsenfurter NIXE

Die Ochsenfurter Altstadtfähre NIXE hat Fahrt aufgenommen. Viele helfende Hände haben zusammengehalten um das Schiffchen wieder flott zu machen. Ob über eine Spende oder in zahlreichen ehrenamtlichen Arbeitsstunden.

So konnte die Bordcrew Pfingstsonntag, umrahmt von sonnigem Wetter, die ersten Gäste auf der Nixe begrüßen, die bei der 30-minütigen Panoramafahrt „den Mee a weng auf und a weng nunner“ die Stadtsilhouette von Ochsenfurt genießen durften.



1. Vorstand Förderverein Nixe I. 1. Bgm Peter Juks, Mitte Kapitän Jochen Stullier, r. Horst Baumann Kassenwart Förderverein Nixe und Gäste

## Kampfhunde und große Hunde müssen an die Leine

Gemeinde Winterhausen erlässt als letzte in der VG Eibelstadt eine entsprechende Haltungsverordnung

Eine Hundehaltungsverordnung hat der Marktgemeinderat von Winterhausen beschlossen. Winterhausen war die letzte Gemeinde in der Verwaltungsgemeinschaft Eibelstadt, wo es eine solche bisher nicht gab. In dieser Verordnung über das freie Umherlaufen von Kampfhunden und großen Hunden wird festgelegt, wo für Hunde, die unter dieses Kategorien fallen, Leinenpflicht besteht.



erachten, weil es die Hundehaltung zu sehr einschränke.

Kampfhunde, also solche, die zu einem Katalog festgelegter Arten gehören, die besonders aggressiv oder gefährlich sein können, müssen auf allen öffentlichen Anlagen, Straßen, Wegen und Plätzen im Gemeindegebiet ständig an der Leine geführt werden. Für die so genannten großen Hunde wurde der räumliche Geltungsbereich auf einer Karte genau dargestellt. Für sie besteht Leinenzwang im gesamten bebauten Bereich der Neubaugebiete und des Altorts, sowie den südlich davon gelegenen Gartenbereichen bis zum Moritzgässlein, weiterhin auf der Mainlände, dem Fahrradweg und bei den Sportanlagen. Als große Hunde gelten solche mit 50 oder mehr Zentimetern Schulterhöhe. Grundsätzlich als große Hunde angesehen werden erwachsene Exemplare der Rassen Deutscher Schäferhund, Boxer, Dobermann und Deutsche Dogge. Wie Bürgermeister Christian Luksch ausführte, sei in Winterhausen zwar kein Kampfhund gemeldet. Jedoch hätten sich auch auswärtige Halter nach der Verordnung zu richten. Was jedoch nicht gehe, sei eine generelle Leinenpflicht in der gesamten Gemarkung der Gemeinde. Dies würde der Gesetzgeber als nicht verhältnismäßig

Einige Lücken wurden auch bei anderen Regelungen der Gemeinde geschlossen. So enthält die Satzung über Sondernutzungen im öffentlichen Verkehrsraum und die dazugehörige Gebührensatzung künftig auch Passagen zu Informationsständen von politischen Parteien und Wählergruppen und zu Plakatierungen vor Wahlen, Bürger- und Volksbegehren, Bürger- und Volksentscheiden. Derartige Infostände, sowie Plakatierungen innerhalb von sechs Wochen vor der jeweiligen Abstimmung sind erlaubnisfrei, müssen aber vorher bei der Gemeinde schriftlich angezeigt werden. Ergänzungen erfuhren in diesem Zusammenhang die zugehörige Gebührensatzung. Die Plakatierung der Parteien innerhalb sechs Wochen vor Wahlen oder Abstimmungen ist gebührenfrei. Nicht zuletzt um Verwaltungsaufwand zu verringern wurden die Gebührensätze für Sondernutzungen im Zusammenhang mit Bauvorhaben, wie beispielsweise Aufstellung von Gerüsten oder Materiallagerungen, angepasst. Bisher wurden je Quadratmeter in Anspruch genommener öffentlicher Fläche am Tag 5 Cent erhoben. Künftig sind es 50 Cent pro angefangene Woche.

Text: Klaus Stück

## Kilian Popp gehört nun zum erlauchten Kreis der Ochsenfurter Ehrenringträger

Zu den aktuellen Ehrenringträgern der Stadt Ochsenfurt, nämlich Heinz Rack, Rudolf Ruhl, Adam Metzger (seit 2002), Peter Wesselowsky (seit 2004, seit 2008 auch Ehrenbürger), Anton Gernert und Rainer Friedrich (seit 2014) darf sich nun auch seit dem 28.04.2020 Kilian Popp aus Darstadt einreihen. Corona bedingt fand die Würdigung erst jüngst im kleinen Kreis des großen Sitzungssaals statt.



Im Beisein seiner Ehefrau Margit erhielt Kilian Popp nebst Urkunde und Stadtring auch den Ehrenring der Stadt Ochsenfurt, ausgehändigt durch Bürgermeister Peter Juks (links im Bild). Text und Bild: Walter Meding

Und zu diesem Zweck trug Peter Juks auch die Bürgermeisterkette, das Medaillon so gewendet, dass das Stadtwappen zu sehen ist und nicht wie zu anderen Anlässen auf der anderen Seite mit dem Bayerischen Staatswappen.

„Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen“ zitierte er den römischen Politiker und Philosoph Marcus Tullius Cicero und entschuldete die bisher versäumte Danksagung mit der bekannten Pandemie, was der Geehrte auch nachvollziehen konnte.

1984, das Jahr, in dem er seine Margit kennenlernte, die der Ehrung beiwohnte, fand er als Ortssprecher

für Darstadt den Einstieg in die Kommunalpolitik und ab 1990 bis 2020 die Fortführung als Stadtrat. Etwas humorvoll gestaltete es sich, als Juks darüber informierte, dass Kilian Popp auch als Hafenmeister fungiert, natürlich in Ochsenfurt und nicht in Darstadt am Saarbach.

Über seinen Arbeitsplatz, der BayWa, hatte er großen Kontakt zu vielen Bürgern und Landwirten. Aktiv war Popp außerdem unter anderem im

Bürgerverein, in der Feuerwehr und bei der Flurneuordnung. In seinem Rückblick stellte er fest, dass eigentlich immer das Geld fehlte. Neben der Altstadtsanierung erlebte er auch den Bau der Rübennwege, die Südtangente und das Gewerbegebiet Hohestadt, aber auch der Bau von Sportplätzen in den Ortsteilen und die Fernwärme.

Was nun bleibt im politischen Ruhestand ist sicherlich mehr Zeit mit seiner Frau und dem gemeinsamen Hobby, das Wandern.

Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei

# FW Metalltechnik GmbH & Co. KG

ZDh ZERT  
DIN EN 1090

<p><b>Metallbau</b> Treppen Balkone Geländer Überdachungen</p>	<p><b>Lohnfertigung</b> Schweißerei Zuschnitte Serienfertigung Sonderanfertigungen</p>	<p><b>Stahlbau</b> Stahlhallen Montagebühnen und vieles mehr...</p>
<p><b>Laser- und Kanteile</b> aus Stahl, Edelstahl und Aluminium bis max. 20 mm</p>	<p><b>FW Metalltechnik GmbH &amp; Co. KG</b> · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen 09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgmbh.de</p>	

## Antrittsbesuch des ersten BSKB-Vorsitzenden beim Vorsitzenden der BAGSO

„Das kommunale Engagement steht für den Erhalt einer optimalen Daseinsvorsorge!“

Der neue erste Vorsitzende des BSKB - Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen, Prof. Dr. Alexander Schraml, traf sich zum Informations- und Erfahrungsaustausch mit Franz Müntefering, dem BAGSO-Vorsitzenden in Bonn.



Franz Müntefering, BAGSO-Vorsitzender und Prof. Dr. Alexander Schraml

Die Bewältigung der Corona-Krise, die angekündigte Pflegereform sowie die Rolle der Kommunen bei der Seniorenarbeit vor Ort waren nur einige Themen des rund 90-minütigen Gesprächs, an dem seitens der BAGSO auch deren Geschäftsführer Dr. Guido Klumpp und die zuständige Fachreferentin Anna Brückner teilnahmen.

Die beiden Vorsitzenden waren einer Meinung, dass nur durch stetigen Austausch und Zusammenarbeit auf

allen Ebenen das Ziel der erfolgreichen Interessensvertretung für Seniorinnen und Senioren erreicht werden kann. Besondere Bedeutung kommt dabei den Kommunen zu – sowohl was die Planung und Organisation der Seniorenhilfe im Allgemeinen als auch die Trägerschaft von Pflegeeinrichtungen im Besonderen angeht.

„Das kommunale Engagement gewährleistet Versorgungssicherheit und steht für den Erhalt einer optimalen Daseinsvorsorge“, so Schraml. Das habe gerade die Corona-Pandemie gezeigt, in der die kommunalen Pflegeheime die Eckpfeiler der Krisenbewältigung waren.

Text u. Bild: BKS

## Kinder und Jugendliche brauchen ein Zuhause

Kreisjugendamt sucht dringend Pflegeeltern

Manchmal können Eltern ihre Kinder nicht mehr ausreichend versorgen und erziehen. Die Gründe sind verschieden und vielfältig. So können akute oder langfristige Lebenskrisen, schwerwiegende Erkrankungen oder Überforderung mit der eigenen Lebenssituation ausschlaggebende Notsituationen sein.

Der Pflegekinderdienst des Amtes für Jugend und Familie am Landratsamt Würzburg sucht daher geeignete Pflegefamilien, die diesen Kindern oder Jugendlichen für eine begrenzte Zeit oder auf Dauer ein Zuhause in einem familiären Rahmen bieten können.

Gesucht werden Pflegeeltern, die Freude am Zusammenleben mit Kindern oder Jugendlichen haben, belastbar und geduldig im Um-

gang mit Kindern oder Jugendlichen sind,

- bereit sind, sich auf ein besonderes Kind oder einen Jugendlichen mit herausfordernden Verhaltensweisen einzulassen,
- in einer stabilen Lebenssituation und in gesicherten materiellen Verhältnissen leben,
- ausreichend Platz und Zeit für ein Kind oder einen Jugendlichen haben,
- offen mit der Pflegekinderhilfe des Jugendamts kooperieren,
- bereit sind, mit den Eltern zusammenzuarbeiten und den regelmäßigen Kontakt mit diesen unterstützen.

Eltern, aber auch Paare ohne Kinder und Alleinstehende können Pflegeeltern werden. Das Jugendamt bereitet die zukünftigen Pflegeeltern in einem Bewerberprozess ausführlich auf ihre Aufgabe vor und ist jederzeit Ansprechpartner für die Pfe-

gefamilie. Ein Vorbereitungskurs für werdende Pflegeeltern, in dem das entsprechende fachliche Rüstzeug vermittelt wird, ist verpflichtend. Ein monatliches Pflegegeld für den Betreuungsaufwand wird vom Jugendamt gezahlt.

### Kontakt und weitere Informationen:

Wer Interesse an einer Pflegeelternschaft hat, aus dem Landkreis Würzburg kommt, kinderlos ist oder eigene Kinder hat, die mindestens zwei bis drei Jahre alt sind, meldet sich beim Pflegekinderdienst des Amtes für Jugend und Familie, Zepelinstraße 15, Tel. 0931 8003-5740, -5744 oder -5741 oder unter E-Mail: p.fleischmann@ira-wue.bayern.de.

Weitere Informationen: www.landkreis-wuerzburg.de/Pflegeeltern  
Text: Landratsamt Würzburg



Wir beraten Sie gerne.

VER SICHER KAMMER UNGS BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

## Beschützen ist unsere Leidenschaft.

Egal ob Unfall-, Kranken-, Sach-, oder Lebensversicherung – wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

## Amrehn und Donath GmbH

97340 Marktbreit · Mainleite 42 · Tel. 09332 59360  
97070 Würzburg · Ludwigsstraße 10 · Tel. 0931 359330  
97232 Giebelstadt · Marktplatz 8 · Tel. 09334 8830  
97318 Kitzingen · Friedenstraße 3 · Tel. 09321 24355

info@aud.vkb.de · www.aud.vkb.de



## Zimmerei Bachert in Bütthard lebt Umwelt- und Klimaschutz

Landrat Thomas Eberth übergibt Urkunde „Umweltpakt Bayern“



Zur Verleihung der Urkunde „Umweltpakt Bayern“ an die Zimmerei Bachert in Bütthard trafen sich (v.l.): Bürgermeister Peter Ernst, Michael Dröse (Kreisentwicklung am Landratsamt Würzburg), Andrea und Lothar Bachert sowie Landrat Thomas Eberth. Foto: Hannelore Grimm

Das „Weiter so!“ von Landrat Thomas Eberth galt Zimmermeister Lothar Bachert, dem der Kreischef die Teilnahmeurkunde am Umwelt- und Klimapakt Bayern verliehen hat. Für den Büttharder, der den Betrieb mit sechs Mitarbeitern seit 1989 führt, hat der Umwelt- und Klimaschutz schon immer oberste Priorität. „Wer mit Holz arbeitet, weiß den Begriff der Nachhaltigkeit zu schätzen und zu leben“, lobt Landrat Eberth das Unternehmen.

Mit möglichst einheimischen Hölzern, wasserlöslichen Lacken, Ökostrom, Photovoltaikanlagen und Elektrofahrzeugen, wie sie in der Zimmerei verwendet werden, erfüllt die Firma Bachert die Vorgaben des Umwelt- und Klimapaktes Bayern. Dieser ist, wie Thomas Eberth erläuterte, eine Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der bayerischen Wirtschaft.

Auf Freiwilligkeit, Eigenverantwortung und Kooperation beruht dieser Umweltpakt, in dem die Bayerische Staatsregierung und die bayerische Wirtschaft ihre gemeinsame Überzeugung erklären, dass die natürlichen Lebensgrundlagen mit Hilfe einer freiwilligen und zuverlässigen Kooperation von Staat und Wirtschaft besser geschützt werden können als nur mit Gesetzen und Verordnungen. Übergeordnetes Ziel des Umweltpak-

tes ist die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes in allen Bereichen, zum Beispiel die Vermeidung von Emissionen, Energieeffizienz, Steigerung der Energieeffizienz und Klimaschutz, Abfallvermeidung, Gewässer-, Boden- und Naturschutz sowie der Schutz der Gesundheit.

In der Zimmerei von Lothar Bachert wird freiwillig und aus eigenem Interesse mehr für Umwelt- und Klimaschutz getan, als gesetzlich getan werden müsste, lobte der Landrat. „Gerade bei den derzeitigen Herausforderungen des Holzmarktes muss verstärkt gelten, wo der Baum gewachsen ist, sollte er auch den Menschen als Grundlage für den Bau oder zur Wärmeerzeugung dienen. Dieser Kreislauf darf nicht durch ausländische Investoren wie derzeit unterbrochen werden. Hier muss die Regionalität zwischen Pflanzen, Pflege, Holzinschutz und Weiterverarbeitung eine Rolle spielen“, betonte der Landrat.

Auch Michael Dröse, Leiter der Kreisentwicklung am Landratsamt Würzburg, und Bütthards Bürgermeister Peter Ernst gratulierten dem Firmenchef zu der staatlichen Auszeichnung. Nach der offiziellen Verleihung kam es zu einem intensiven Austausch zur Auftragslage, zur Fachkräfteausbildung und Nachwuchsgewinnung, zur Marktsituation und besonders zur derzeit besonders schwierigen Materialbeschaffung.

Text: Landratsamt Würzburg

# TAXI MAINTAL

freundlich - zuverlässig - pünktlich

- Taxiruf
- Flughafenfahrten
- Krankenfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Großraumfahrten
- Dialysefahrten
- Rehabfahrten
- Tagesklinik
- Kurierfahrten
- Servicefahrten

**Tag und Nacht für Sie erreichbar!**

**09331 - 5570**

Info@taxi-maintal.com | www.taxi-maintal.com

**Impressum:**  
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2,  
97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,  
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de  
Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn  
Auflage 24.000 Exemplare

## Der alte ist der neue: Kreisbrandrat Michael Reitzenstein wiedergewählt



Alter und neuer Kreisbrandrat des Landkreises Würzburg ist Michael Reitzenstein (Mitte). Landrat Thomas Eberth (rechts) und Wahlleiterin Miriam Meder (links) gratulierten zur Wiederwahl.

Im Rahmen einer Dienstversammlung der Feuerwehr-Kommandant:innen im Landkreis Würzburg wurde Kreisbrandrat Michael Reitzenstein mit knapp 59 Prozent der Stimmen wiedergewählt: 60 der anwesenden 103 Stimmberechtigten stimmten für Reitzenstein, 42 sprachen sich gegen ihn aus, eine Stimme war ungültig. Michael Reitzenstein war der einzige Kandidat für das Amt des Kreisbrandrates.

Mit der Wahl des Kreisbrandrates werden auch alle Führungspositionen in der Landkreisfeuerwehr – die Kreisbrandmeister und Kreisbrandinspektoren – für die nächsten fünf Jahre neu besetzt.

Die vorgezogene Wahl war erforderlich geworden, weil Reitzenstein beim Online-Kreisfeuerwehrtag im April 2021 seinen Rücktritt zum 31. Juli 2021 erklärt hat. Grund hierfür waren interne Querelen in der Feuerwehrführung.

„Ich möchte die Chance zu einem Neuanfang ergreifen und kann mit dem Wahlergebnis leben,“ erklärte Michael Reitzenstein nach seiner

Wiederwahl. „Und ich freue mich darauf, zeitnah, mutig und konsequent die Weichen für die Zukunft zu stellen. Dabei denke ich exemplarisch an die Mitgliederwerbung und eine Überarbeitung der Organisationsstruktur der Kreisbrandinspektion, um unsere ehrenamtlichen Kräfte in den Gemeinden zu entlasten. Auch den Kommandant:innen, die mich nicht gewählt haben, biete ich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an – ich möchte der Kreisbrandrat für die gesamte Feuerwehr im Landkreis Würzburg sein.“

Landrat Thomas Eberth äußerte die Hoffnung, dass nun wieder Ruhe in die Feuerwehrführung einkehrt: „Mir war und ist sehr daran gelegen, die Krise in der Feuerwehrführung zu befrieden. Am Einsatzort hat die Feuerwehr auch in der zurückliegenden internen Krise jederzeit sehr gut funktioniert. Nun gilt es, das Wir-Gefühl zu stärken und zu einem guten Miteinander zu finden. Nur mit einer geeinten Feuerwehrführung sind wir auch für die Hausforderungen der Zukunft gut gerüstet.“

Text: Landratsamt Würzburg  
Foto: Dagmar Hofmann

## Stellenbezeichnung: Verkäufer (m/w/d) Post/Lotto in Teilzeit/Vollzeit

Ort: 97199 Ochsenfurt | Vertragsart: Voll-/Teilzeit, unbefristet | Job-ID: 310891



**Du machst dein Team stärker? Wir deine Zukunft sicher.**  
In unserem REWE Team echt was erreichen.

**Was Sie bei uns bewegen:**  
Sie lieben es, wenn Ihre Gäste sich richtig wohlfühlen? Und schenken ihnen stets Ihre volle Aufmerksamkeit? Mit Leichtigkeit vermitteln Sie so unseren Kunden im Verkauf und an der Kasse jeden Tag das gute Gefühl, in Ihrer REWE Hofmann oHG willkommen zu sein:

- Sie führen die Kassierervorgänge zuverlässig durch und stellen eine korrekte Abrechnung der Scannerkasse sicher.
- Sie betreuen den allgemeinen Post- und Paketdienst.
- Sie begeistern unsere Kunden mit Ihrem freundlichen Auftreten, kompetenter Beratung und zuvorkommendem Service.

**Was uns überzeugt:**

- Idealerweise Ihre kaufmännische Berufsausbildung oder Ihre Berufserfahrung, die Sie am besten im Handel gesammelt haben. Auch als Quereinsteiger/in sind Sie bei uns herzlich willkommen.
- Ihre Begeisterung für den Handel und Freude am Umgang mit Menschen.
- Ihre ausgeprägte Kundenorientierung und Kommunikationsstärke, Ihr Teamgeist und Ihr Verantwortungsbewusstsein.
- Ihre Bereitschaft, Neues zu lernen.

**Was wir bieten:**

- Als sicherer Arbeitgeber stehen wir unseren Mitarbeitern mit vielen Perspektiven und flexiblen Angeboten für alle Lebensphasen zur Seite. Bei uns können Sie schnell Verantwortung übernehmen und den Lebensmittelinzelhandel mitgestalten. Entdecken Sie Ihre Vorteile:
- Eine strukturierte Einarbeitung und ein eingespieltes Team, in dem persönliches Engagement und gegenseitige Hilfsbereitschaft an erster Stelle stehen.
- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe im direkten Kundenkontakt.
- Individuelle Karrierechancen durch unsere internen Entwicklungsprogramme.
- Mehr von Ihrem Gehalt – mit dem REWE Mitarbeiterabbatt von 5% bei jedem Einkauf.
- (Attraktive Angebote zur Altersvorsorge in der REWE Group-Pensionskasse.)

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter [www.rewe.de/karriere](http://www.rewe.de/karriere).  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte nutzen Sie unser Onlineformular, so erreicht Ihre Bewerbung direkt den richtigen Ansprechpartner in unserem Recruiting Center. Bewerbungsunterlagen in Papierform können wir leider nicht zurücksenden.

Für Rückfragen zu dieser Position (Job-ID: 310891) steht Ihnen unser **Bewerber-Service-Telefon** unter **0221 149-7110** zur Verfügung.

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns im Textverlauf auf männliche Bezeichnungen. Wir betonen ausdrücklich, dass bei uns alle Menschen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung – gleichermaßen willkommen sind.

## Ortsstraßen in Gaukönigshofen sollen schrittweise saniert werden

Wegen der hohen Kosten soll nach Dringlichkeitsliste  
und nach der jeweiligen Haushaltslage vorgegangen werden

Die Sanierung von Ortsstraßen ist Dauerthema in der Gemeinde Gaukönigshofen. Um Vorschläge für ein zielgerichtetes Vorgehen nach Notwendigkeit und Rangfolge zu erhalten, hat die Gemeinde ein Ingenieurbüro beauftragt. Dieses hat die Ortsstraßen in Augenschein genommen und eine Übersicht der Abschnitte erstellt, die saniert werden müssten, dazu eine Einteilung in kurzfristig, mittelfristig und langfristig nötige Maßnahmen vorgenommen und mögliche Sanierungsziele genannt.



Flickwerk und Schlaglöcher kennzeichnen den Nikolausgraben in Gaukönigshofen. Bei einem möglichen Sanierungsprogramm der Gemeinde würde er in der Rangliste ganz oben stehen.

Erläuterungen gab ein Mitarbeiter des Büros dem Gemeinderat. Dabei wurde festgestellt, dass keine Straßen gefunden worden seien, bei denen eine akute Gefahr bestehe. Als sanierungswürdig angesehen wurden in Gaukönigshofen die Mülhstraße, Torstraße, Ringstraße, Julius-Echter-Straße, der Nikolausgraben, der Raiffeisenplatz und der Rosengarten. In Acholshausen sind es die Hugo-Wilz-Straße und der Weinbergsweg, in Eichelsee der Sommerrain, in Rittershausen der Dorfgraben und der Weg am östlichen Ortsrand, in Wolkshausen der Gießgraben. Außer der rein bautechnischen Verbesserung könnten weitere Ziele mit der Sanierung verfolgt werden, beispielsweise die äußere Erscheinung, gestalterische Elemente, Auflockerung von zu großen versiegelten Flächen, Bepflanzung und Eingrünung, verkehrsberuhigende Maßnahmen und die Schaffung von Barrierefreiheit. Wichtig sei es, Sanierungen mit etwaigen notwendigen Infrastrukturmaßnahmen abzustimmen, wie Erneuerung oder Erweiterung von Wasserleitungen, Kanälen, Leitungstrassen für Telefon, Breitbandkabel, Strom und Straßenbeleuchtung. Auch ortsplanerische Ziele müssten Berücksichtigung finden, beispielsweise, wenn durch neue Wohn- oder Gewerbegebiete eine höhere Verkehrsbelastung auf einer Straße zu erwarten sei, die dann an die Gegebenheiten angepasst werden müsste.

Was die in der Gemeinde betrachteten Straßen angehe, so sieht das Ingenieurbüro in der ersten Dringlichkeitsstufe den Nikolausgraben in Gaukönigshofen, den Sommerrain in Eichelsee und den Gießgraben in Wolkshausen – und zwar aus rein bautechnischer Sicht. Hier hakte Dr. Jürgen Kempf im Hinblick auf andere Kriterien ein. Seiner Ansicht nach müsste die Hugo-Wilz-Straße in Acholshausen als Hauptdurchgangsstraße des Ortes mit entsprechend hoher Verkehrsbelastung in eine höhere Dringlichkeit kommen.  
Wichtige Aspekte sind für den Gemeinderat die Kosten und daraus resultierend die finanzielle Machbarkeit. Denn eine grob überschlägige Schätzung geht davon aus, dass die Sanierung der genannten Straßen insgesamt auf rund neun Millionen Euro kommen dürfte. Stefan Rettner

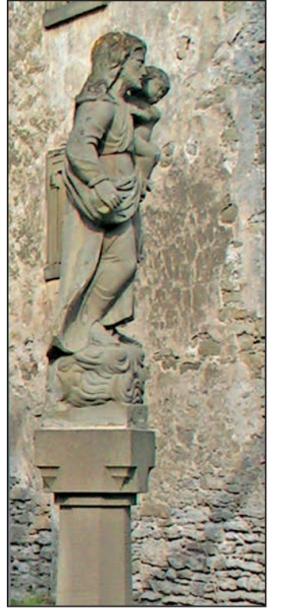
Kundeninfo:  
**Erdgas-Zählerstandsablesung**  
Wir bitten um Ihre Unterstützung

Mitte August 2021 werden unsere gasuf-Kunden vom zuständigen Netzbetreiber **Energinetze Bayern GmbH, Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg** per Post oder E-Mail über die Zählerablesung informiert.  
Auf Basis Ihrer Ablesedaten erfolgt dann die Rechnungslegung der gasuf. Wir bitten Sie um Eintragung von Erdgas-Zählerstand und Ablesedatum sowie zeitnahe Rücksendung der Karte (Porto trägt Empfänger) oder Rückmeldung im Online-Portal an die Energinetze Bayern GmbH. Im Falle nicht übermittelter Zählerstände wird Ihr Gasverbrauch nach anerkanntem Schätzverfahren auf der Grundlage Ihrer Vorjahreswerte ermittelt. **Vielen Dank!**

Gasversorgung Unterfranken GmbH  
Nürnberg Str. 125 | 97076 Würzburg  
Tel. 0931 2794-485 | [www.gasuf.de](http://www.gasuf.de)

## Mutter Gottes wurde vom Sockel gestoßen

Acholshausen. Sakrales Kunstwerk an der Kirchentreppe von Acholshausen ging in Trümmer. Schaden beträgt mehrere tausend Euro.



Ein leerer Sockel steht jetzt an der Stelle der Kirchentreppe in Acholshausen, auf der sich die Marienfigur befand.

Die Mutter Gottes zur Linken, Josef mit dem Jesuskind auf dem Arm zur Rechten flankieren den Beginn der großen Treppe zur Kirche in Acholshausen. So ist man es im Dorf gewohnt. Doch das Bild ist momentan unvollständig. Die Mutter Gottes fehlt. In der Nacht von Montag, 7. Juni, auf Dienstag, 8. Juni, wurde sie vom Sockel gestoßen, fiel zu Boden und zerbrach in mehrere Teile. Wie es genau dazu kommen konnte, ist noch unklar. Anwohner hatten das Missgeschick entdeckt und den Gemeindebauhof verständigt, der den Bürgermeister Johannes Menth informierte. Der schaltete dann die Polizeiinspektion Ochsenfurt ein.

Bürgermeister, örtliche Gemeinderatsmitglieder und Kirchenpfleger Ottmar Gumpert schauten sich zusammen mit einer Polizeistreife den Schaden an und suchten nach Spuren, die Aufschluss über den Hergang geben könnten. Über die genaue Ursache könne man nur spekulieren, meinte Bürgermeister Menth. Eine mutwillige Beschädigung hält er aber für sehr unwahrscheinlich. Schon für eher denkbar hält er es, dass ein Kraftfahrzeug dafür verantwortlich sein könnte, das beim Wenden gegen die Säule stieß. Ganz ausgeschlossen sei es nicht, dass es sich dabei um einen Lastwagen gehandelt haben könnte. Auch die Polizei hielt es in ihrem Pressebericht am ehesten für wahrscheinlich, dass ein Kraftfahrzeug beim Wenden gegen die Säule gestoßen ist, und hat um Zeugenhinweise unter der Nummer 09331 8741-130 gebeten.

Auch Kirchenpfleger Ottmar Gumpert hält diese Ursache für denkbar, denn die Säule sei offensichtlich beim Anstoß noch gegen das Treppengeländer gedrückt worden, wengleich es ansonsten wenig verwertbare Spuren gebe. Tatsache ist auf jeden Fall,

dass die aus Sandstein geschaffene Marienstatue erheblich beschädigt ist. Die Trümmer wurden im Gemeindebauhof eingelagert. Bürgermeister Menth rechnet damit, dass die Schadenssumme im Bereich von 5000 bis 10 000 Euro liege. Die Kosten kämen auf die politische Gemeinde zu, die die Baulast an der Kirchentreppe hat. Es sei schon mit einem Bildhauer Kontakt aufgenommen worden, um zunächst einmal die Frage zu klären, ob eine Reparatur möglich wäre oder die Figur sogar neu erstellt werden müsste.

Die Statue von Josef mit dem Jesuskind an der rechten unteren Ecke der Treppe sei vor einigen Jahren erst renoviert worden, weiß Kirchenpfleger Gumpert. Zur Geschichte der beiden Figuren sei aber wenig bekannt. Die Quellen, die ihm dazu zur Verfügung standen, hätten dazu keine Erkenntnisse geliefert. Text/Fotos: Kl. Stäck



Die Trümmer der Marienstatue von Acholshausen: Der Schaden geht in die Tausende

## Gute Nachrichten für Markt Gelchsheim: Über 26.000 Euro Bundesförderung zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel

Berlin/Würzburg: Das Bundesprogramm zur „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ ist für die Jahre 2021 bis 2024 beschlossen worden. Zentrales Ziel des Bundesprogramms ist die Förderung von Investitionen, die einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Minderung und Verbesserung des Klimas leisten. Gefördert werden Investitionsvorhaben, welche die Funktionsvielfalt und von Grün- und Freiflächen in ihrer Bandbreite bewahren und weiterentwickeln.

Insgesamt stehen knapp 14,42 Millionen Euro für bayerische Städte und Gemeinden zur Verfügung. 26.649,89€ fließen insgesamt nach Markt Gelchsheim. Unter anderem fördert der Bund mit 6.311,21€ die Begrünung und Bepflanzung des Brotzeitplatzes an der Bahnhofswiese, die Begrünung und Bepflanzung der Wiese neben dem Wertstoffhof mit 2.515,25€, die Begrünung und Be-

pflanzung der Allee in Osthausen mit 7.309,70€ sowie die Begrünung und Bepflanzung der Liege- und Spielwiese des Freibades mit 10.513,73€.

Dies teilt der Würzburger CSU-Bundestagsabgeordnete Paul Lehrieder in einer aktuellen Pressemitteilung mit. Die Fördermittel wurden heute vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen.

Lehrieder zeigt sich hoch erfreut: „Die Begrünung und Bepflanzung von Markt Gelchsheim ist ein erfreulicher Beitrag, urbane Räume im Kampf gegen den Klimawandel einzubeziehen. Öffentlich zugängliche Grün- und Freiräume wie Parks und Gärten bieten Bürgerinnen und Bürgern darüber hinaus die Gelegenheit zur Entspannung und Erholung“, so der Abgeordnete. Text: Paul Lehrieder



Die Bayerische Milchindustrie eG ist ein führendes Unternehmen der deutschen Molkereiwirtschaft. Unser breitgefächertes Sortiment hochwertiger Milchprodukte stellen wir in sieben Produktionsbetrieben in Bayern und Sachsen-Anhalt her.

Zur Verstärkung unseres Teams an unserem Standort Würzburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- Anlagenfahrer (m/w/d)
- Industriemechaniker/Schlosser (m/w/d)
- Lagermitarbeiter (m/w/d) Kühlhaus
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Sachbearbeiter (m/w/d) Sales Support/Produktionsplanung

Die ausführlichen Stellenausschreibungen sowie die Möglichkeit, sich direkt online zu bewerben finden Sie auf unserer Homepage [www.bmi-eg.com/Karriere](http://www.bmi-eg.com/Karriere).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
[www.bmi-eg.com](http://www.bmi-eg.com)

## Förderung des Handwerks: Regierung von Unterfranken bewilligt der Handwerkskammer für Unterfranken rund 85.400 € für die überbetriebliche berufliche Fortbildung

Würzburg (ruf) – Die Regierung von Unterfranken hat der Handwerkskammer für Unterfranken einen Zuschuss in Höhe von 85.400 € für das Haushaltsjahr 2021 bewilligt. Weitere 9.600 € wurden unverbindlich in Aussicht gestellt. Damit werden teilweise die Kosten bei der Durchführung von Lehrgängen der überbetrieblichen beruflichen Fortbildung gefördert.

Die Zuwendung wird aus dem vom Bayerischen Landtag beschlossenen Bayerischen Staatshaushalt durch

das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie bereitgestellt.

Die überbetrieblichen Lehrgänge, an denen Handwerksgehilfen aber auch Handwerksmeister teilnehmen, sichern ein gleichbleibend hohes Niveau der Ausbildung und gewährleisten Chancengleichheit für alle Handwerker aus unterschiedlichen Betrieben. Durchgeführt wird die überbetriebliche Ausbildung in Berufsbildungs- und Technologiezentren der Handwerkskammer und der Innungen.

## Gesundheit braucht Muskeln



Zeigt sich in neuem Style:  
Der Oxenfurter Fitness-Treff in der Marktbreiter Straße.



Oxenfurt. Seit 21.05.2021 ist es endlich soweit, nach Monaten der Schließung dürfen Fitnesszentren unter bestimmten Auflagen wieder öffnen. Im Fitnesstreff Oxenfurt konnten die Mitglieder dennoch von diversen Angeboten während des Lockdowns profitieren.



Es fanden Online-Livekurse statt, außerdem bestand die Möglichkeit, Equipment aus dem Studio auszuleihen und mit individuellen Trainingsplänen auch zuhause motiviert dabei zu bleiben. Die Zeit der Schließung wurde effektiv für die komplette Renovierung des Wellnessbereiches genutzt.

Dennoch ist das Gerätetraining ein wichtiger Faktor zur Gesundheitsverbesserung, welcher in den Monaten des Lockdowns den Menschen fehlte. In der aktuellen Zeit, geprägt von mangelnder Bewegung, langem Sitzen im Homeoffice und fehlendem Fitnessstraining, lässt sich schon nach wenigen Monaten eine Verschlechterung des allgemeinen Gesundheitszustandes feststellen.

Leider sind Fitnessstudios auch heute noch geprägt von einem Image der „Muckibude“, anstatt das Fitness- und Krafttraining als wichtige Säule unserer Aufrechterhaltung der Gesundheit zu sehen. Positiv wirkt es sich zum Beispiel auf die Stabilität und Mobilisation, das Immunsystem,

den Stoffwechsel, die Verletzungsprävention und Reduzierung von Schmerzen aus.

Da es beim Fitnessstraining nicht nur um den reinen Muskelaufbau geht, hat Claudia Henkelmann sich das Ziel gesetzt, das Studio auch im Bereich der Gesundheitsbranche zu etablieren. Demnach bietet das Studio neben dem normalen Krafttraining computergesteuertes Training, Dehn- und Mobilisationsgeräte, Ausdauergeräte, ein umfassendes Betreuungskonzept, Reha Kurse und andere Kurse (Yoga, Pilates, Spinning, Bauch Beine Po, Fasziatraining) an.

Die größte Wandlung erfolgte im Jahr 2019, als das Gebäude eine komplette Renovierung im neuen Design erfuhr. Die Squashplätze wurden in Trainingsbereiche umgebaut, wo die Mitglieder nun die vollelektronischen eGym-Geräte für das gesundheitsorientierte Training nutzen können. Derzeit finden die Arbeiten im Außenbereich statt, in welchem die Mitglieder zeitnah trainieren können. Dadurch ist ein vielseitiges Angebot mit zahlreichen Möglichkeiten des Sport-, Gesundheits-, Reha- und Wellnessbereichs für alle Altersgruppen entstanden. Die großzügige Raumgestaltung und die warme Atmosphäre laden zum Wohlfühlen ein.

Das Team des Oxenfurt Fitnesstreff freut sich auf jeden Besuch und möchte dazu beitragen, dass die Gesundheit wieder mehr Aufmerksamkeit bekommt, denn das Wichtigste, was der Mensch besitzt, ist und bleibt die Gesundheit. *Textbearbeitung u. Bild: Walter Meding*

## Torsten Ziegner wird neuer Cheftrainer des FC Würzburger Kickers

Neustart in der 3. Liga mit drittligaerfahrenem Trainer: Der FC Würzburger Kickers hat Torsten Ziegner als neuen Cheftrainer verpflichtet.



„Seine Spielphilosophie und Vorstellungen sind mit unserer neuen Ausrichtung im Verein identisch. Torsten ist der ideale Trainer für den Neustart der Kickers in der 3. Liga“, freut sich Sebastian Schuppan, Vorstand Sport der Rothosen, über die Verpflichtung des 43-jährigen Ziegner. „Wie auch wir als Verein, legt Torsten großes Augenmerk auf den Ein- und Aufbau von jungen, hungrigen Spielern.“

Der gebürtige Thüringer führte 2012 in seiner ersten Saison als Cheftrainer den FSV Zwickau von der Regionalliga in die 3. Liga, etablierte den Klub in der dritthöchsten Spielklasse. Mit dem Halleschen FC, den Ziegner bis 2020 betreute, verpasste er nur knapp den Aufstieg in die 2.

Bundesliga. Dabei zeichneten den UEFA-Pro-Lizenz-Inhaber vor allem eine aktive und attraktive Spielweise, das Formen einer Einheit sowie der sukzessive Einbau von Nachwuchsspielern aus.

„Ich habe bereits in den ersten Gesprächen mit den Verantwortlichen gespürt, dass wir persönlich und auch sportlich in dieselbe Richtung zielen. Wir wollen aktiven Fußball spielen lassen und mit Bereitschaft, Leidenschaft und Zusammenhalt erfolgreich

sein. Die Ambitionen der Würzburger Kickers decken sich zu 100 Prozent mit meinen: Einzelne Spieler, die Mannschaft und das gesamte Projekt weiterentwickeln. Ich stecke voller Energie, die Aufgabe ab sofort anzugehen“, so Ziegner.

Der Kickers haben Ziegner mit einem längerfristigen Vertrag ausgestattet, um den neu eingeschlagenen Weg konsequent und nachhaltig bestreiten zu können.

„Der gesamte Kickers-Anhang muss wieder mit Freude und Spaß an den Dallenberg kommen, eine Mannschaft mit einer klaren DNA spielen sehen, die unseren Verein verkörpert. Ich bin davon überzeugt – auch wenn man bei einer jungen Mannschaft immer Leistungsschwankungen mit einkalkulieren muss, dass wir mit den Kickers-Tugenden, Herzblut, Leidenschaft und Einsatz, für einige positive Überraschungen sorgen können“, gibt Schuppan den neuen Weg der Kickers vor. *Text und Bild: FWK*

## Hohe Waldbrandgefahr in Unterfranken: Hinweise zur Vermeidung von Bränden

Würzburg (ruf) – Aufgrund der anhaltenden Trockenheit herrscht in weiten Teilen Unterfrankens aktuell eine hohe Waldbrandgefahr.

Die Regierung von Unterfranken bittet daher die Bevölkerung, folgenden Hinweise zu beachten:

\* In den Wäldern gilt Rauchverbot vom 1. März bis zum 31. Oktober.

\* Werfen Sie beim Auto- und Bahnfahren keine Zigarettenkippen aus dem Fenster.

\* Machen Sie im Wald oder in Waldnähe (bis 100 Meter) kein offenes Feuer. Bei offenen Feuerstätten sind die von ihnen ausgehenden Gefahren besonders zu berücksichtigen; von leicht entzündbaren Stoffen müssen offene Feuerstätten mindestens 100 Meter entfernt sein.

\* Geschlossene Feuerstätten im Freien müssen von brennbaren Stoffen

fen und Gebäuden mindestens 5 Meter, von leicht entzündlichen Stoffen mindestens 25 Meter entfernt sein.

\* Bei starkem Wind dürfen Feuerstätten nicht benutzt werden.

\* Bei Verlassen der Feuerstelle müssen Feuer und Glut vollkommen erloschen sein.

\* Parken Sie Ihren PKW nicht auf trockenem Gras, da es sich am heißen Katalysator entzünden kann.

\* Den Waldbesitzern wird dringend abgeraten, die Rinde und Gipfel von Borkenkäfer befallenen Hölzern zu

verbrennen. Es wird empfohlen, das Restholz zu häckseln und aufgrund der hohen Nachfrage in Heizwerken zu verwenden.

Die rechtlichen Grundlagen für den Umgang mit Feuer finden sich im Waldgesetz für Bayern (BayWaldG), im Landesstraf- und Verordnungs-gesetz (LStVG) und in der Landesverordnung zur Verhütung von Bränden (VVB).

Bei Verstößen drohen Bußgelder bis zu 10.000 Euro. Zudem müssen Brandverursacher mit beträchtlichen Schadensersatzforderungen und gegebenenfalls auch Strafverfahren rechnen.

**Wir suchen!**  
Für eine syrische Familie,  
2 Erwachsene, 2 Söhne (18+20 J.) wird  
dringend eine ca. 100m<sup>2</sup> Wohnung gesucht.  
(2 Räume gerne separat im Haus)  
Angebote bitte unter: **Tel. 01575 - 65 800 21**

## Stellenbezeichnung: Verkäufer (m/w/d) mit Kassiertätigkeit in Teilzeit/Vollzeit

Ort: 97199 Oxenfurt | Vertragsart: Voll-/Teilzeit, unbefristet | Job-ID: 321503



**Was Sie bei uns bewegen:**  
Sie lieben es, wenn Ihre Gäste sich richtig wohlfühlen? Und schenken ihnen stets Ihre volle Aufmerksamkeit? Mit Leichtigkeit vermitteln Sie so unseren Kunden im Verkauf und an der Kasse jeden Tag das gute Gefühl, in Ihrer **REWE Stephan Hofmann oHG** willkommen zu sein:

- Sie führen die Kassiervorgänge zuverlässig durch und stellen eine korrekte Abrechnung der Scannerkasse sicher.
- Sie sorgen dafür, dass der Kassenbereich jederzeit sauber und einladend ist.
- Sie verräumen Waren und achten nicht nur auf Vollständigkeit, sondern immer auch auf die Qualität.
- Sie begeistern unsere Kunden mit Ihrem freundlichen Auftreten, kompetenter Beratung und zuvorkommendem Service.

**Was uns überzeugt:**

- Idealerweise Ihre kaufmännische Berufsausbildung oder Ihre Berufserfahrung, die Sie am besten im Handel gesammelt haben. Auch als Quereinsteiger sind Sie bei uns herzlich willkommen.
- Ihre Begeisterung für den Handel und Freude am Umgang mit Menschen.
- Ihre ausgeprägte Kundenorientierung und Kommunikationsstärke, Ihr Teamgeist und Ihr Verantwortungsbewusstsein.
- Ihre Bereitschaft, Neues zu lernen.

**Was wir bieten:**  
Als sicherer Arbeitgeber stehen wir unseren Mitarbeitern mit vielen Perspektiven und flexiblen Angeboten für alle Lebensphasen zur Seite. Bei uns können Sie schnell Verantwortung übernehmen und den Lebensmitteleinzelhandel mitgestalten. Entdecken Sie Ihre Vorteile:

- Eine strukturierte Einarbeitung und ein eingespieltes Team, in dem persönliches Engagement und gegenseitige Hilfsbereitschaft an erster Stelle stehen.
- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe im direkten Kundenkontakt.
- Individuelle Karrierechancen durch unsere internen Entwicklungsprogramme.
- Mehr von Ihrem Gehalt – mit dem REWE Mitarbeiterbonus von 5% bei jedem Einkauf.
- Attraktive Angebote zur Altersvorsorge in der REWE Group-Pensionskasse.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter [www.rewe.de/karriere](http://www.rewe.de/karriere).  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte nutzen Sie unser Onlineformular, so erreicht Ihre Bewerbung direkt den richtigen Ansprechpartner in unserem Recruiting Center. Bewerbungsunterlagen in Papierform können wir leider nicht zurücksenden.  
Für Rückfragen zu dieser Position (Job-ID: 321503) steht Ihnen unser **Bewerber-Servicetelefon** unter **0221 149-7110** zur Verfügung.  
Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns im Textverlauf auf männliche Bezeichnungen. Wir betonen ausdrücklich, dass bei uns alle Menschen - unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung - gleichermaßen willkommen sind.

## Moderne Ferienwohnungen in alten Gemäuern

Mit Mut und Kreativität im Altort investieren



Ein gelungenes Beispiel für die Sanierung und Umnutzung von historischem Gebäudebestand mitten im Dorf ist die Umgestaltung eines leerstehenden Dreiseithofs in Gaukönigshofen zum „Ferienhof Busch“ mit drei stilvollen Ferienwohnungen. Foto: Hannelore Grimm, Text: Landratsamt Würzburg

Gaukönigshofen. Franken ist geprägt von Ackerbau und Viehzucht, Wein- und Waldbau und besonders von seiner Architektur. Der fränkische Dreiseithof mit Wohnhaus, Scheune, Stall, Nebengebäude und Misthof prägt den Charakter der Dörfer auch im Landkreis Würzburg. Doch immer mehr dieser Anwesen stehen leer, weil die Landwirtschaft aufgegeben werden musste. Ramona und Clemens Busch gingen das Wagnis ein, mitten im Altort von Gaukönigshofen in die historische Bausubstanz eines leerstehenden Dreiseithofs zu investieren und etwas ganz Besonderes daraus zu machen.

Für den Mut, sich auf die Unwägbarkeiten eines solchen Bauvorhabens einzulassen, sollte nun Landrat Thomas Eberth Dank und Anerkennung. Bei der offiziellen Einweihungsfeier, bei der Pfarrer Johannes Müller (Ochsenfurt) dem Gebäude den kirchlichen Segen gab, führten die Besitzer der Corona-bedingt kleinen Kreis der Gäste durch das im Vorjahr fertiggestellte Ferienhaus in der Torstraße. Gemeinsam mit Architekt Markus Eckenweber (Höchberg) hat das Ehepaar Busch aus der 1925 gebauten Scheune und dem Stall des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens drei Wohnungen geschaffen, die allen modernen Ansprüchen von kleinen und großen Urlaubern gerecht werden.

Die Steine des alten Gemäuers könnten sicher viel vom Leben der Menschen und Tiere erzählen, die in früheren Zeiten hier gelebt und gewirtschaftet haben. „Später werden diese Steine“, so Landrat Eberth, „schöne Geschichten erzählen können von den Menschen, die hier Ruhe,

Entspannung und Entschleunigung gefunden haben, von den schönen Tagen oder Ferienwochen, die sie im Herzen Europas, hier mitten in Gaukönigshofen, erlebt haben.“

Gelungenes Beispiel für die Innenentwicklung eines Altortes

Glückwünsche für die Besitzer für die gelungene Schaffung eines Ferienmehrwerts gab es von Seiten der Gemeinde von Bürgermeister Johannes Menth. Mit viel Handarbeit in Eigenleistung und durch Firmen der Region hat die Familie Busch den Dreiseithof im Bestand renoviert und wunderbare Wohnungen mit Freiraum, Licht und Attraktivität geschaffen. Nach den Worten von Clemens Busch ist der Altbestand wertvoll und erhaltenswert. „Es wird sich in der Zukunft zeigen, wie liebevoll die Dörfer mit ihrem innerörtlichen Bestand umgegangen sind“, so Busch.

Dies bestätigte Landrat Thomas Eberth, der die mutige Investition lobte und betonte: „Steine, Balken, Mauern und Hof zu erhalten ist nicht nur nachhaltig, sondern auch insgesamt sinnvoll. Damit bleibt die städtebauliche Struktur der Dörfer erhalten, neuer Wohnraum entsteht und die Geschichte setzt sich nahtlos fort.“ „Und dass dabei auf keinen Wohnkomfort verzichtet werden muss, beweist dieses Anwesen“, ergänzt Bürgermeister Johannes Menth. Alle waren sich einig, dass dies ein mutiges und hoffentlich erfolgsversprechendes und gelungenes Projekt in Gaukönigshofen ist. „Wir sind mal gespannt, wer zum meditativen Rübenhacken aufs Land kommt und die Ruhe in der Natur genießt“, schmunzelten Landrat und Bürgermeister über das tolle Angebot der Familie Busch.

Weitere Informationen:  
[www.ferienhof-busch.de](http://www.ferienhof-busch.de)

## Hallenbad in der Realschule Oxenfurt öffnet wieder

Ab dem 25. Juni 2021 ist die Schwimmhalle an der Realschule Oxenfurt wieder für die Allgemeinheit geöffnet. Vereinschwimmen ist schon einige Tage vorher, bereits zum 22. Juni, wieder möglich.

„Das Hallenbad war ein guter Standort für die Teststelle, jetzt gilt es aber, die Öffnungsschritte konsequent umzusetzen und somit wieder ein Stück Normalität zu ermöglichen“, so Landrat Thomas Eberth.

Geöffnet wird für die Allgemeinheit erst am 25. Juni, weil das Aufheizen des Beckens auf 28 Grad nach der langen Schließzeit etwas dauert.

Für einen sicheren Aufenthalt im Hallenbad sorgt das Hygienekonzept. Die Kontaktdaten werden vor Ort erhoben und es besteht Maskenpflicht bis zu den Umkleiden. Zur Einhaltung der Abstandsregeln können auch nicht alle Duschen in Betrieb genommen werden.

„Damit steht hoffentlich dem Badespäß und der Gesunderhaltung im Hallenbad nichts mehr im Wege“, freuen sich Landrat Thomas Eberth und Bürgermeister Peter Juks.

Öffnungszeiten:

Di-bis Do.: 16.00 – 19.00 Uhr  
Freitag: 16.30 – 18.30 Uhr  
Samstag: 14.00 – 19.00 Uhr  
Sonntag: 9.00 – 12.00 Uhr

**Gemeinsam allem gewachsen.**

Engagierte Menschen prägen das gesellschaftliche Leben vor Ort. Darum unterstützen wir Vereine und Projekte, die für Zusammenhalt in unserer Region sorgen. Gemeinsam schaffen wir mehr!

Jetzt klicken und helfen unter [sparkasse-mainfranken.de/spendenportal](http://sparkasse-mainfranken.de/spendenportal)



Die Schreinerei im Großraum Würzburg.

**Schreinerei Karl & Wiehl GmbH**

- INNENAUSBAU
- FENSTER & TÜREN
- MÖBEL NACH MASS

Schreinerei Karl und Wiehl GmbH  
Angerstraße 8  
97199 Ochsenfurt  
[info@karlundwiehl.de](mailto:info@karlundwiehl.de)  
Telefon: 09331 80 46 25  
[www.karlundwiehl.de](http://www.karlundwiehl.de)

## TSV Frickenhausen spielt weiterhin in der Kreisklasse

Der Juni/Juli eines jeden Jahres ist massiv dazu geeignet im Bereich des regionalen Fußballs die Gerüchteküche in punkto Zu- und Abgänge, aber auch in Richtung Abmeldung oder Ligaverzicht von Vereinen zu schüren.

So verdichtete sich um südlichen Maindreieck vehement das Gerücht, dass der TSV Frickenhausen mit seinem Herrenteam eine Klasse tiefer in der A-Klasse antreten oder gar dieses vom Spielbetrieb abmelden würde.

Ein Interview mit dem Vorsitzenden des TSV brachte einmal mehr Licht ins Dunkel. „Allen Gerüchten zum Trotz, geht es ganz normal weiter“, erklärte Günther Sieber gegenüber dieser Sportredaktion. „Ja es würde stimmen, dass wohl einige Spieler erst kürzlich den Wunsch äußerten, eine Klasse tiefer anzutreten, aber die BFV-Statuten ließen diesbezüglich kein Wunschkonzert zu“, war weiter von ihm zu erfahren.

Trainiert wird das Team künftig von dem aus Rödelsee stammenden

und 57-jährigen Friedrich Kern. Er ist B-Schein Inhaber und hinterlässt folgende Stationen: 2008 - 2011 TSV Geiselwind; 2011 - 2013 FV Dingols-hausen; 2013 - 2015 TSV/DJK Nordheim/Sommerach; 2016 - 2017 TSV Heidenfeld und 2017 - 2020 bei der SG Schönbach/Siegenderdorf.

Trainiert werde im Herrenbereich mittwochs und freitags ab 19:00 Uhr am Geheu. Aktuell (12.06.21) seien drei Abgänge, nämlich Bastian Henkelmann und Niklas Zens (beide FC Eibelstadt), sowie Johannes Hofmann (FC Inauer Moos) und Phillip Hemmerich (FC Marktbreit). Neuzugänge sind bis dato keine zu verzeichnen.

Interessierte Spieler ab 19 Jahren dürfen zu den genannten Trainingszeiten unverbindlich dazustoßen, aber natürlich auch Jugendliche ab Jahrgang 2009/2010 für die U13, U15 (2007/2008), U17 (2005/2006) und U19 (2003/2004) über die JfG Maindreieck-Süd, welcher der TSV als Stammverein angehört.

Text und Bild: Walter Meding



Hier das Herrenteam nach der A-Klassen Meisterschaft 2019

## „Oben ohne“ geht gar nicht!



Fahrradhelme dienen der Sicherheit und können doch auch sportlich modisch sein.

Die Polizeiinspektion Kitzingen nimmt den Umstand, dass sich in jüngster Zeit bei zahlreichen Unfällen und Verletzungen auffallend viele Radfahrer\*innen befanden, diese Personengruppe besonders anzusprechen:

Axel Goller von der PI Kitzingen mit klarer Ansage: „Wenn Sie sich auf's Rad schwingen, denken Sie bitte an einen Kopfschutz. Die Helme der aktuellen Generation sind so leicht und so gestaltet, dass das Argument der Unbequemlichkeit nicht mehr zählt. Trotz dem Umstand des geringen Gewichtes bieten die Schutzhelme ab einer bestimmten Qualität aufgrund der höher- und hochwertigeren Materi-

alien einen immensen Schutz im Falle eines Sturzes, ob mehr oder weniger kontrolliert oder unkontrolliert.

Auch Radlerhandschuhe, die zum einen für Bequemlichkeit am Lenkergriff sorgen und zum anderen einen guten Schutz der Handflächen bei einem unfreiwilligen „Absteigen“ bieten, sollten zur persönlichen „Ausrüstung“ gehören.

E-Bike-Fahrer, die noch „nicht lange im Geschäft“ oder gar völlige Neulinge sind, sollten ihr bisher erlangtes „Können“ aus der letzten Saison, bevor sie sich wieder „ins Getümmel“ auf unseren gut ausgebauten Radwegen stürzen (Anm. d. Red.: Bitte dies nicht wörtlich nehmen), erst wieder einmal auffrischen. Am besten auf einem wenig frequentierten Streckenabschnitt oder auf Privatgrund.

Der Neuling macht sich am besten vorher mit den vorhandenen Bedienelementen vertraut und dreht einige Runden abseits des Trubels, um die Fahreigenschaften des Neuerwerbs kennen zu lernen.

Dann steht dem ungetrübten Fahrspaß nichts mehr im Wege. Die PI Kitzingen wünscht den Rad fahrenden Verkehrsteilnehmern\*innen allzeit eine gute Fahrt, ob auf der Kurzstrecke zum Brötchenholen, oder auf der Langstrecke, beim Fahrradausflug... die oben genannten Ratschläge gelten für beide Wegstrecken...“

Text: Walter Meding

## Olympic Day in Ochsenfurt startet am 25. Juni

Die Ochsenfurter Leichtathleten bieten auch in diesem Jahr wieder die Sportabzeichen-Abnahme an.

Am Freitag, den 25.06.2021 ab 16.30 Uhr steht ein Team zur Leistungsabnahme auf dem Sportplatz zur Verfügung. Alle, die Interesse haben und das Sportabzeichen machen oder auch nur mal „testen“ wollen, sind herzlich eingeladen.

Die Abteilung des TVO würde sich freuen viele Freizeitsportler und Neugierige begrüßen zu können. Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert, da jede/r Teilnehmer\*in ein persönliches Leistungsblatt erhält, auf dem ersichtlich ist, welche Leistungen absolviert werden müssen.

Für jedes abgelegte Sportabzeichen profitiert der Verein und der

Teilnehmer mit einer Urkunde und Anstecknadel.

Für die Anmeldung: Name, Vorname, Geburtsdatum, Mail u.o. Telefonnummer, (evtl. Adresse) an karlos@t-online.de oder 09331/7872.

Text: Klaus Kar; Bild: Walter Meding



Sie hatte bereits im Juni 2013 viel Spaß bei der Abnahme des Sportabzeichens: Dr. Conni Leihmeister beim Weitsprung

## Patrick Karl läuft in Braunschweig zur Bestzeit und muss in Nizza verletzt ausscheiden



In Braunschweig lief noch alles optimal für Patrick Karl (rechts), bevor er eine Woche später in Nizza „aussteigen“ musste. Bild: Jan Lenfert

In einem historisch schnellen Rennen kommt Patrick Karl bei den Deutschen Meisterschaften der Olympiaqualifikation wieder ein kleines Stück näher. Am 6. Juni startete er bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Braunschweig über 3.000m Hindernis.

Es galt siebeneinhalb Runden mit 35 Hindernissen mit fünf Wassergräben zu überwinden. In einem sehr schnellen Rennen mit abwechselnder Führung gelang es den Erstplatzierten in sehr guten Zeiten der Olympiaqualifikation ein ganzes Stück näher zu kommen. In nur 8:30,63 Min. landet Patrick Karl mit neuer Bestzeit auf Platz vier.

„Meisterschaftsrennen sind meist taktische Rennen, daher sind die Siegeszeiten in diesem Jahr in einer eigenen Kategorie zu werten. Zudem spiegelt es auch die ausgezeichnete Form der deutschen Hindernisathleten wider“, erklärte Vater Klaus nach dem Rennen und „Patrick hat Olympia nicht ganz abgeschrieben. Die deutsche Meisterschaft und die damit verbundenen Bonuspunkte haben ihn im World Ranking weiter nach oben befördert“.

Das System zum Berechnen des Welttranglistenplatzes ist schwierig, aber gerecht. Es werden drei Zeiten in Punkte umgerechnet (ähnlich wie im Zehnkampf) und zudem gibt es bei bestimmten hochklassigen Wettkämpfen noch Bonuspunkte. Diese

Summe (3 besten Wettkämpfe) wird dann gemittelt und ergibt die Punktzahl fürs Ranking. Derzeit liegt Patrick auf Platz 57. Zur Olympiade werden die Top 45 mitgenommen, wobei aber von jedem Land nur maximal 3 Läufer nominiert werden können.

Eine Woche später kam dann das vorläufige Aus. Beim Lauf in Nizza musste er verletzungsbedingt abbrechen. „Leider lief es für mich in Nizza alles andere als gut. Die Bedingungen waren hervorragend. Ich hatte keinerlei Allergienprobleme im Vergleich zu den letzten Wochen in Deutschland. Nach drei Runden hat es

mir bei der Landung nach einer Hindernis Überquerung in die Wade geschossen, sodass ich direkt aussteigen musste, da ich keinen Schritt mehr laufen konnte. Im ersten Moment habe ich befürchtet, die Achillessehne sei wieder in Mitleidenschaft gezogen worden. Jetzt nach einem Tag vermute ich aber eher, dass es eine Muskelverletzung am Wadenansatz ist. Jetzt heißt es aber erstmal zum Arzt gehen und eine Diagnose abholen und dann natürlich möglichst schnell wieder fit werden“, erklärte der Ochsenfurter Leichtathlet nach dem Lauf gegenüber dieser Zeitung. Text: W. Meding

**SL-Holzhaus GbR**  
Kompetenz in Holz + Dach

**Jochen Sieber**  
Ihr Zimmerermeister für  
- Photovoltaik  
- Dachsanierung, Dachumdeckung  
- Gauben, Dachliegefenster  
- Carports etc.  
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten  
mobil: 0175/8250788  
Mainau B 8 97199 Ochsenfurt  
Tel.: 0 93 31 / 24 91

**Hermann Lang**  
Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für  
- Treppenbau  
- Parkettverlegearbeiten  
- Trocken- und Innenausbau  
- energetische Sanierung - Dämmung etc.  
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.  
mobil: 0151/56681820  
info@sl-holzhaus-gbr.de · www.sl-holzhaus-gbr.de  
Fax: 0 93 31 / 2 02 42

## JfG MDS informiert U11 Kids und deren Eltern Kinder ab Jahrgang 2010 können sich ab 5. Juli anmelden

Was jedes Jahr im September nach der 4. Klasse der Wechsel von der Grundschule in ein anderes Schulsystem ist, ist für die U11 Kicker\*innen (E-Junioren) im August der Wechsel für die Kleinfeldkicker aufs verkleinerte Großfeld der U13 und für die Junioren aus sechs Stammvereinen der Wechsel in die JfG Maindreieck-Süd 2011 e. V.



Chef-Coach Christian Grünwald (stehend Mitte) informiert im Beisein seiner Kollegen (auf der rechten Seite in Trikots) Daniel König, Matthias Schneider, Benjamin Geiger und Torwarttrainer Florian Mader über die Neuerungen in der U 13.

So erklärte JfG-Vorsitzender Walter Meding an zwei Info-Abende dies den interessierten Kickern und deren Erziehungsberechtigten im Sportheim des SV Kleinochsenfurt, wo Sportkoordinator Benjamin Geiger als Referent den Part für den Sportteil und die Vorstellung der Trainer übernahm.

Letztere, nämlich Christian Grünwald, Matthias Schneider und Torwarttrainer Florian Mader, stellten dann sehr ausführlich ihr Konzept vor und lösten bei einigen Teilnehmern großes Erstaunen in positiver Art hervor. „Hier geht's ja zu, wie bei den Profis“, erklärte eine Mutter spontan nach der Veranstaltung.

Im Anschluss ging der Vorsitzende auf die allgemeinen Dinge im Verein ein, wie Datenschutz, die Entrichtung von Fördergeldern und deren Notwendigkeit für Ausflüge, Radtouren oder Schwimmbadbesuche etc. Er verwies auch auf die stets aktuelle Website des Vereins (www.jfg-maindreieck-sued.de) und auf das finanzielle En-

gagement von Stephan Hofmann von der REWE Ochsenfurt und weiteren Sponsoren für die JfG.

Sollten weitere Kinder im Jahrgang ab 2010 Freude am Fußball haben, wäre dies nun der beste Zeitpunkt, sich anzumelden. Trainiert wird ab 5. Juli montags, mittwochs und freitags

ab 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr auf dem Ochsenfurter Sportgelände am Lindhard. Einfach vorbeikommen und mal ins Training reinschnuppern, war der Aufruf des Vorsitzenden. Telefonkontakte und weitere Infos können der Website entnommen werden.

Text und Bild: Walter Meding

Seit über 30 Jahren!

# NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen  
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17  
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

## Es geht wieder los – Freuen wir uns drauf!

Gute Nachrichten für die Amateurliebhaber\*innen in Bayern: Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat nach dem Treffen des Ministerrates weitreichende Lockerungen für den Amateurfußball im Freistaat bekanntgegeben: So entfällt seit Montag, 7. Juni 2021, bei einer stabilen 7-Tage-Inzidenz unter 100 die Gruppenobergrenze (bislang 25 Personen) für das Mannschaftstraining.

Auch Amateurliebhaber\*innen sind dann wieder mit bis zu 50 Zuschauern erlaubt. Gestattet ist mit Inkrafttreten der 13. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (13. BayIfSMV) auch die Sportausübung in geschlossenen Räumen unter denselben Rahmenbedingungen, auch Vereinsversammlungen sind wieder möglich.

Liegt die 7-Tage-Inzidenz zwischen 50 und 100, so ist weiterhin ein aktueller Negativ-Test (PCR-Tests, POC-Antigentests oder Selbsttests) in Bezug auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 vorzulegen; in Gebieten mit einer stabilen 7-Tage-Inzidenz unter 50 entfällt die Testpflicht.

Corona-Genesene und vollständig Geimpfte sind grundsätzlich von der Testpflicht ausgenommen. Tests, die zum Beispiel in Schule, KiTa oder Arbeitsstätte durchgeführt werden, sind seit 7. Juni ebenfalls als Nachweis zulässig.

„Nach zuletzt nur zaghafte und mit hohen Hürden sowie reichlich Frustration verbundenen Öffnungen sind die jetzt verkündeten Lockerungen ein großer Schritt zurück zu mehr Normalität. Damit werden

Sehnsüchte gestillt. Endlich können unsere Fußballerinnen und Fußballer wieder nahezu uneingeschränkt ihrem Hobby nachgehen. Und mit den Zuschauerinnen und Zuschauern wird auch die Lebensfreude auf unsere Sportplätze und in die Stadien zurückkehren, die unseren Amateurfußball über Generationengrenzen hinweg so besonders machen“, sagt BFV-Geschäftsführer Jürgen Igelspacher.

Was die Zuschauerzahl bei Sportveranstaltungen im Freien angeht, so sind 500 Besucher\*innen erlaubt, wenn diesen festen Sitzplätzen zugeordnet werden können. Auf Sportanlagen, so heißt es von der Bayerischen Staatsregierung, wird die Zahl der Teilnehmer\*innen im Rahmenkonzept nach der Größe der jeweiligen Sportanlage sachgerecht begrenzt (Anm. d. Red.: Hier wird von seitens des BFV aktuell noch um Nachbesserung der Regelung gedrängt).

Der Bayerische Fußball-Verband rät den Sportanlagenbetreibern dazu, diese Begrenzung mit der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde im Vorfeld entsprechend abzustimmen. In der Zuschauerfrage bedarf es bei einer Inzidenz zwischen 50 und 100 eines Testnachweises der Besucher\*innen.

Auch Vereinsversammlungen sind seit 7. Juni wieder möglich: Bei einer Inzidenz zwischen 50 und 100 draußen mit bis zu 50, drinnen mit bis zu 25 Teilnehmer\*innen – bei einer Inzidenz unter 50 draußen mit bis zu 100, drinnen mit bis zu 50 Personen (zuzüglich Geimpfte und Genese nach Vorgabe des Bundesrechts). Bei einer Inzidenz zwischen 50 und 100 bedürfen nicht Geimpfte oder Genese eines negativen Tests. Quelle: BFV

## Herren-Meisterschaftsspiele im Bezirk Unterfranken werden nach dem klassischen Modell mit Hin- und Rückrunde gespielt

Im Bezirk Unterfranken werden die Meisterschaftsspiele der Saison 2021/22 in allen Spielklassen von der Bezirksliga abwärts nach dem klassischen Spielklassenmodell mit Hin- und Rückrunde ausgetragen.

Das hat der Bezirksspielausschuss in seiner Sitzung am 11. 6. 2021, einstimmig beschlossen. Der Bezirksspielausschuss folgt damit dem eindeutigen Votum der unterfränkischen Vereine, die sich in einem Meinungsbild mehrheitlich für das herkömmliche Spielklassenmodell ausgesprochen hatten. Insgesamt machten rund 40 Prozent der unterfränkischen Vereine von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

„Wir haben ganz bewusst den

Vereinen die Wahl überlassen, ob sie in ihren Spielklassen klassisch mit Hin- und Rückrunde spielen wollen oder lieber nach einem alternativen Modell. Der Bezirksspielausschuss hat von Beginn an klar betont, dass er den Weg, den die Vereine für die Bezirksligen bzw. ihren Kreis mehrheitlich wählen, konsequent mitgehen wird“, erklärt Jürgen Pfau (BFV-Vizepräsident und Bezirksvorsitzender in Unterfranken).

Im Vorfeld der Abstimmung hatten Jürgen Pfau und Bezirksspielleiter Bernd Reitstetter den Vereinen in einer Videokonferenz die Vor- und Nachteile der klassischen Variante als auch der von einer Arbeitsgruppe ausgearbeiteten „alternativen“ Spielform vorgestellt. Text: BFV

## Evang. Jugend Offenheim Ponyfreizeit im Emsland

Nach langen Jahren werden wir wieder zum Ponyhof Gerdes ins Emsland fahren.



Jedes Kind erhält ein eigenes Pflegepferd für die gesamte Woche das ihm täglich für bis zu fünf Stunden Reiten zur Verfügung stehen wird.

Wir werden den Hof und die ca. 150 Ponys und Pferde voraussichtlich für uns alleine haben.

Vormittags gibt es Reitunterricht in verschiedenen Gruppen, bei genügend Interesse auch Ausritte. Freies Reiten (natürlich immer unter Aufsicht) ist auch möglich.

Beim Ponys holen wird abgefragt, was alles gewünscht wird und die Treffpunkte für die einzelnen Gruppen festgelegt.

Wir haben zwei Reithallen, zwei Reitplätze und einen Springplatz zur Verfügung. Für die sattelfesten Reiter gibt es eine Galoppstrecke mit Hindernissen.

Nachmittags können wir lange Ausritte auf endlosen Sandwegen genießen.

Abgesehen von den vielen Pferden gibt es noch Katzen, Hasen, Hunde und Ziegen, die von uns gekuschelt werden wollen.

Neben all den tierischen Programmpunkten wollen wir täglich innehalten und uns mit einem christlichen Thema beschäftigen.

Der Tag wird von einem abwechslungsreichen Abendprogramm abgerundet.

Termin: 29.08. bis 05.09.2021 Für Mädchen und Jungen von 8 bis 14 Jahre, Ältere nach Absprache.

Kosten: 340 Euro für Zugfahrt, Vollpension, Reiten, Betreuung, Programm.

Anmeldung/Info EJ Offenheim, Tel. 09842438 oder www.ej-offenheim.de

## Best Western Hotel Polisia, Ochsenfurt Nachhaltig in die Zukunft: Best Western Polisia stellt sich neu auf

Ochsenfurt. Veränderung für langfristigen Erfolg: Das Best Western Hotel Polisia gestaltet sich für den touristischen Restart nach der Krise komplett neu. Das Drei-Sterne-Superior-Haus im fränkischen Ochsenfurt begrüßt seine Gäste in Zukunft mit einem nachhaltigen Konzept und folgt damit dem Trend hin zu naturverbundenen Reisen. Der Startschuss für die Neuausrichtung fällt dieser Tage mit neuem Erscheinungsbild, Webseite und eigener Hotel-App sowie der Fertigstellung der Zimmersanierung im Anbau.



Neues Konzept, neues Erscheinungsbild, neue Ausstattung: Das Best Western Hotel Polisia in Ochsenfurt stellt sich für die Zeit nach der Corona-Krise komplett neu auf. So wird das Hotel von April an nicht nur mit einem neuen Logo, sondern auch mit einem nachhaltigen Konzept vertreten sein. Das Drei-Sterne-Superior-Haus im fränkischen Ochsenfurt begrüßt seine Gäste in Zukunft vermehrt im Zeichen von Nachhaltigkeit und Regionalität und schafft mit neuen Ideen ein grünes Reiseerlebnis – denn Naturverbundenheit steht im Hotel an erster Stelle. Hierfür strebt das Hotel eine anerkannte Umweltzertifizierung an.

Das Hotel wappnet sich mit dieser Neuausrichtung für die Zukunft des Reisens nach der Krise. „Gerade im touristischen Bereich wird die Corona-Krise mit all ihren Beschränkungen den Trend hin zu nachhaltigem und erdgebundenem Reisen im eigenen Land weiter verstärken. Dabei werden Reisende noch mehr Wert auf Gesundheitsangebote, Natur, Nachhaltigkeit, Qualität und Regionalität legen.“ erklärt Daniela Michel, Direktorin im Best Western Hotel Polisia. „Für uns galt es daher, alte Gewohnheiten komplett über Bord zu werfen und uns auf den hoffentlich baldigen

Restart des Tourismus mit einem neuen Konzept vorzubereiten. Dabei geht es für uns auch darum, das volle Potenzial unseres Hauses und unseres grünen Standorts auszuschöpfen.

Mit Respekt gegenüber der Natur und unserer Region, mit unserer authentisch-fränkischen Gastfreundschaft und zeitgemäßen Strategien und Annehmlichkeiten stellen wir uns für die Zukunft auf. So möchten wir unseren Gästen ein hochwertiges und ganzheitlich naturverbundenes Reiseerlebnis bieten“, so Michel weiter. Damit möchte sich das Hotel langfristig erfolgreich am Markt positionieren. Als erste Etappe führt das Hotel im April eine eigene App ein, die einen kontaktlosen Check-in bietet. Begleitend dazu geht die frisch gestaltete Webseite mit dem neuen Logo und dem Slogan „Von Natur aus herzlich“ online.

### Naturverbundenheit in allen Bereichen

Bei der gesamten Neuausrichtung stehen die Themen Umwelt, Natur und Regionalität, aber auch Genuss und Kulinarik, Entspannung, Gesundheitsprävention und das gesamte Ambiente im Fokus. Dabei ist die Lage

des künftigen Naturhotels prädestiniert: Das Best Western Hotel Polisia liegt am äußersten Rande von Ochsenfurt mitten im Grünen. Um im Einklang mit der Natur zu leben, hat das Haus bereits in den vergangenen Jahren viele „grüne“ Maßnahmen implementiert: So gehören ein eigener Kräutergarten, eine Obstwiese und sogar ein Steinbruch mit Schafen und Ziegen zum Hotel. Ein Blockheizkraftwerk, LED-Lampen in allen Bereichen, Brunnenwasser für die Bewässerung der Außenanlagen und der bedarfsgerechte Wechsel der Gästewäsche gehören für das Hotel zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und der Umwelt. Dabei macht das Polisia den Umweltschutz zur Chefsache: Die nachhaltige Strategie und deren Umsetzung im Hotel unterliegen der Direktion.

Das nachhaltige Konzept wird in den gastronomischen Outlets des Hotels fortgeführt: Das Frühstücksbuffet wird im Zuge der Neuausrichtung mit frischen und saisonalen Produkten neu zusammengestellt. Hier setzt das Team auf Frische und Abwechslung sowie ein Angebot für alle Ernährungsformen von veganen bis hin zu gluten- und laktosefreien Speisen. Das Restaurantangebot richtet sich nach der Saison und so werden sich auf der viermal jährlich wechselnden Speisekarte und bei den tagesaktuellen Angeboten gesunde, frische Spezialitäten aus der Region finden, die das Küchenteam am Küchenchef Michael Werner modern interpretiert. Alle Produkte, die hier verarbeitet werden, bezieht Werner von Lieferanten aus der Umgebung. So werden die Transportwege so gering wie möglich gehalten und die Gäste können bestens nachvollziehen, woher die Zutaten für die Gerichte kommen.

Für nachhaltiges Reisen plant das Hotel zudem Ladestationen für E-Autos und bietet schon heute einen Shuttleservice zum Bahnhof in Ochsenfurt an. Von Sommer 2021 an stehen außerdem E-Bikes mitsamt Ladestationen für die Gäste zur Verfügung.

### Nachhaltig modernisieren, renovieren und erhalten

In den 21 Zimmern und vier Studios im Stammhaus wurden die im typisch fränkischen Landhausstil designten Holzmöbel aufwendig aufgearbeitet, was der Umwelt zugutekommt und gleichzeitig die Tradition des Hauses und den Charme der Umgebung würdigt. Die 60 Zimmer im Anbau wurden komplett- und softsaniert. Das Interieur ist in hellen Naturfarben gehalten, was ein wohlliches Ambiente erzeugt. Auch die Tagungsräume erhalten ein Make-Over, an Gästen, sobald es wieder möglich ist, sichere Veranstaltungen und grüne Meetings zu bieten – und zwar wörtlich: Das moderne Tagungszentrum des Hotels grenzt direkt an den weitläufigen Park und ermöglicht so flexibel und einfach Tagungen im Freien zwischen Wald und Weinbergen.

Die weitläufige Außenanlage des Hotels mit Garten und Terrasse soll in Zukunft ebenfalls ausgebaut und um ein Oktagon erweitert werden. Hier können Tagungspausen sowie Yoga- und Meditationssessions eingelegt werden. Für Frühjahr 2022 ist zudem die Neugestaltung und Erweiterung des Spa-Bereichs geplant.

Text/Fotos: Polisia

## KAUZEN BRÄU

Gutes bewahrt seit 1809

Die Ochsenfurter Kauzen Bräu stellt ein per sofort  
**Berufskraftfahrer (m/w/d)**

in Vollzeit

mit gültiger Fahrerlaubnis der Klassen B und C, Praxiserfahrung im Umgang mit Fahrzeugen der Klassen C1, C1E, C und CE, gültiger Fahrerkarte und gültigen Staplerschein. Wir bieten überdurchschnittliche Entlohnung, jährliche Modulschulung und Staplerunterweisung auf Kosten des Arbeitgebers, Tagestouren.

zum 02. August 2021 oder früher einen  
**Auszubildenden zum  
Mälzer und Brauer (m/w/d)**

Die duale Ausbildung dauert drei Jahre, Vergütung erfolgt nach den für diese Ausbildung üblichen Richtlinien. Ausbildungsstandort ist Ochsenfurt, Berufsschule ist in Karlstadt.

Aussagekräftige Bewerbung mit aktuellem Lichtbild bitte per Mail an [bewerbung@kauzen.de](mailto:bewerbung@kauzen.de)

**Kauzen Bräu GmbH & Co. KG**  
Uffenheimer Straße 17, 97199 Ochsenfurt  
Tel.: 09331/8725-0

Weitere Infos unter <https://www.kauzenshop.de/kontakt/>

## Kauzen Bräu verliert Challenge – ein Gewinn für alle



Die Spielvereinigung SpVgg Gölchsheim hat die Ochsenfurter Kauzen herausgefordert und gewonnen! Es galt in drei Monaten 2.000 Kilometer zu laufen und an einem Samstag 150 Kisten Getränke der Kauzen Bräu zu verkaufen. Echter Sieger war am Ende die Station Regenbogen in Würzburg die eine Spende von der SpVgg Gölchsheim erhielten. Jacob Pritzl (re.), Juniorchef der Kauzen Bräu, nahm die Niederlage gelassen hin, da man für einen guten Zweck verloren hatte. Foto: SpVgg Gölchsheim

Ochsenfurt. Seit vielen Jahren engagiert sich die Ochsenfurter Kauzen Bräu bei der Spielvereinigung (SpVgg) Gölchsheim. Jüngst riefen die Sportler zu einer ungewöhnlichen Challenge bei der es am Ende nur Gewinner gab.

Die Herausforderung stellten sich die Sportler der SpVgg Gölchsheim selbst, die Ochsenfurter Kauzen Bräu hielt dagegen und wettete auf „Nicht Erfüllung“. In drei Wochen hatten die Spieler der ersten und zweiten Mannschaft 2.000 Kilometer zu Fuß zurück zu legen. Doch damit nicht genug, denn die zweite Aufgabe, mindestens 150 Kisten Getränke der Kauzen Bräu an nur einem Samstag zu verkaufen, legte die Messlatte ein deutliches Stück höher. Jacob Pritzl, Juniorchef der Kauzen Bräu: „Die Idee kam von den Sportlern der SpVgg Gölchsheim. Wir haben die Challenge sofort angenommen, da wir auf diese Weise den Sportverein unterstützen konnten. Überdies wurde ein Teil des Erlöses gespendet.“ Über drei Wochen legten sich die Vereinsmitglieder mächtig ins Zeug – während sich der Getränkeverkauf als kleinste Hürde zeigte, mussten die beiden Mannschaften

ordentlich schwitzen damit nach drei Wochen 2.000 Kilometer gelaufene Kilometer zu Buche standen. Julian Hümmel, Ideengeber bei der SpVgg Gölchsheim: „Bei der Überlegung, wie die spielfreie Zeit sinnvoll zu überbrücken ist, kam uns die Idee zur Challenge. Grundsätzlich stand im Vordergrund unseren langjährigen Werbe- und Sponsoring-Partner die Kauzen Bräu in der für Brauereien schweren Zeit ein wenig unterstützen und unsere Vereinskasse etwas aufzumöbeln. Was beiden Teilnehmern jedoch noch wichtiger war: Gemeinsam etwas Gutes tun!“

„Der Verein hat die Aufgabe hervorragend gemeistert und wir als Kauzen Bräu sind in diesem Fall der Verlierer, was uns keinesfalls grämt. Denn: Einen großen Teil des Erlöses und unsere Wertschulden lässt der SpVgg Gölchsheim der Station Regenbogen zukommen. Bei einer solchen gelungenen Aktion verlieren wir gerne, am Ende gewinnen diejenigen die es dringend brauchen“, resümiert Jacob Pritzl.

Die Kauzen Bräu gratuliert dem Sportverein von ganzem Herzen und dankt den Initiatoren der Challenge.

Text: Kauzen Bräu

## OTTO SHOP Vielen Dank!

Nach 32 Jahren schließe ich am  
30. Juni 2021 mein Geschäft.  
Ich bedanke mich bei allen meinen Kunden  
für die jahrelange Treue und Verbundenheit.  
Ich sage Tschüss und bleibe Sie gesund.

**Regina Hügelschäffer**

Hauptstraße 54 • 97199 Ochsenfurt • Telefon und Fax: 09331-5657

## Mode und Accessoires ab sofort in der Ochsenfurter Altstadt

Zur Eröffnung eines neuen Bekleidungsgeschäftes inmitten der Ochsenfurter Altstadt gratulierte Bürgermeister Peter Juks und dessen Stellvertreterin Rosa Behon, auch im Beisein des Vorsitzenden des Marketingvereins und Stadtrat Joachim Beck, ganz herzlich und betonte, dass dies wohl der Initiative dreier starker Frauen geschuldet sei, nämlich Dagmar Vasa-Graichen, Evelyn Preuß und Elfi Blau.

Letztere sei es mit ihrem Gatten gewesen, die als Verpächter auch bereit waren, Geld zu investieren, um diese ehemalige Bäckerei in dieses liebevoll gestaltete Lädchen umzubauen. Peter Juks freute sich, dass in dieser so oft bescholtenen Altstadt sich Personen gefunden haben, die den Mut zur Eröffnung eines solchen Ladens hatten. Dementsprechend sei die gewünschte Installation weiterer Abgrenzungsposten vor dem Geschäft auch kein

Problem mehr, versprach das Stadtoberhaupt der Verpächterin.

Ideengeberin zu diesem Standort war die Geschäftsführerin des Marketingvereins, Julia Moutschka. Mit viel Fingerspitzengefühl wusste sie diesen „Deal“ zustande zu bringen, das betonte Evelyn Preuß ausdrücklich. „Sie konnte Familie Blau überzeugen, dass wir die Richtigen sind“, informierte sie im Rund der Eröffnungsfeier und „Wenn man über 70 ist hat man nichts mehr zu verlieren, aber eine Welt zu gewinnen, warum nicht auch Ochsenfurt?“

Julia Moutschka ließ die Aktion der Standortfindung nochmals Revue passieren und dankte für die netten Worte des Dankes. „In einem schönen Ambiente hat man auch Lust zu kaufen“ stellte sie fest und begrüßte die Kombination mit der Möglichkeit der Einnahme von Drinks und Häppchen beim Verweilen auch vor dem Geschäft.

Text und Bild: Walter Meding



Freuten sich über die Neueröffnung von „Casa Vasa“ in der Ochsenfurter Hauptstraße 29 (von links) Bürgermeister Peter Juks, die Ladenbesitzerinnen Evelyn Preuß und Dagmar Vasa-Graichen, (hinten) Julia Moutschka (Marketing-Verein) und Rosa Behon (2. Bürgermeisterin).

## Der Ochsenfurter Otto-Shop macht für immer zu

Der Otto-Shop in Ochsenfurt ist eine feste Anlaufstelle für alle Schichten der Bevölkerung und Regina Hügelschäffer kennt alle ihre Kunden\*innen per Namen. Zum 30. Juni ist damit Schluss.

Nicht ganz überraschend wurde ihr aus der Chefetage des Konzerns mitgeteilt, dass nunmehr zum 30. Juni 2021 die Filiale geschlossen wird. „Ich weiß das bereits seit knapp zwei Jahren, nun ist es passiert“, erklärte die Shop-Inhaberin sichtlich wehmütig, allerdings mit einem weinenden und einem lächelnden Auge. „Otto hat mir die Entscheidung genommen“, gab sie unmissverständlich, ein Stückweit erleichtert, zu.

32 Jahre führte sie das Geschäft in Ochsenfurt. Anfangs, durchaus notwendiger Weise, aus einem finanziellen Aspekt, seit Jahren aber vor allem aus innerer Überzeugung mit Herz, Seele und Verstand. „Der große Konzern will das online weiterführen und da sind wir Filialeleiterinnen überflüssig, so ist das halt“, brachte es Regina Hügelschäffer auf den Punkt. Von einst 1.800 Filialen bundesweit sind nunmehr nur noch 48 übrig, die bis Ende des Jahres allesamt geschlossen werden, erklärte die Shop-Inhaberin.

Bürgermeister Peter Juks kam persönlich vorbei und dankte für diese lange Zeit in Ochsenfurt. Die reichhaltige und schöne Vielfalt der kleinen Geschäfte sei gerade das Interessante in einem Ort, wie Ochsenfurt, wusste das Stadtoberhaupt. Er bedauerte die Schließung für Regina Hügelschäffer persönlich, aber auch für die Altstadt. Die Altstadt verliert einen Teil des bunten Straußes der liebgewordenen

Geschäfte, die nicht eins zu eins ersetzt werden können. Es sei aber auch erschreckend und traurig zugleich, dass dieses Konzerndenken nur dem Umsatz geschuldet sei, erklärte er im weiteren Verlauf und hoffte darauf, dass die Großen wieder zu einem Umdenkungsprozess kommen werden und erkennen, dass mit solchen Maßnahmen nur dazu beigetragen werde, die Altstädte auszubluten.

Schlussendlich wünschte der Bürgermeister der angehenden Ruhestandlerin alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen und überreichte einen Blumenstrauß. Diese bedankte sich dafür und erklärte, dass gerade viele Touristen sich freuen, einen legendären Otto-Filialshop in Ochsenfurt vorzufinden. Ein Tourist war es auch, der vor ca. fünf Jahren eine als Deko gedachte Vespa spontan für 1.199 Euro aus dem Schaufenster abkaufte, erklärte Regina Hügelschäffer mit ihrem bekannten und liebevollen Lächeln, das sie selbst zu dieser Zeit nicht verloren hat und sie damit einzigartig werden lässt.

Über drei Standorte war ihre Filiale in Ochsenfurt verteilt. Zunächst von Oktober 1989 bis Dezember 1990 in der Brückenstraße, von Januar 1991 bis Mai 2000 gegenüber der Volksbank in der Oberen Manggasse und seit Juni 2000 am bekanntesten Standort in der Hauptstraße.

Geradezu bezeichnend für diesen Otto-Shop ist der an der Pinwand angeheftete Spruch von Guy de Maupassant: „Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“. Dem ist nichts hinzuzufügen. Text und Bild: Walter Meding



Bürgermeister Peter Juks bedankte sich bei Regina Hügelschäffer für 32 Jahre ihrer Tätigkeit als Filialeiterin eines Otto-Shops in Ochsenfurt.



Neues Doppelzimmer Superior



Polisia im Wandel. Mit Respekt vor der Natur, mit Authentizität und Innovation schaffen wir eine Dienstleistung in einem natürlichen Umfeld. Das Hotel Polisia bietet 85 Zimmer. Nach der Modernisierung in 2021 steht einer Neuausrichtung – dem Streben nach Gesundheit, Entspannung, Genuss und Weiterbildung – nichts mehr im Weg. Motiviert suchen wir Verstärkung.

- Leitung Housekeeping (m/w/d)**  
Vollzeit
- Koch (m/w/d)**  
Vollzeit
- Rezeptionsmitarbeiter (m/w/d)**  
Teilzeit / Vollzeit
- Thekenkraft (m/w/d)**  
Minijob (ca. 18:00-23:00 Uhr)



Hotel POLISINA | Daniela Michel  
Marktbreiter Straße 265 | 97199 Ochsenfurt  
[michel@polisia.de](mailto:michel@polisia.de)

[www.polisia.de](http://www.polisia.de)



# Aus dem Auber Rathaus



## Skaterpark und Schwimmbaderöffnung

Ein Platz zum Skaten steht auf der Wunschliste jugendlicher Auber ganz oben. 172 Unterschriften weist ein Antrag auf, der von den Jugendlichen an die Stadt Aub gerichtet war. Nun stehen die Chancen gut, dass es bald in Aub einen Platz dafür gibt.



Der alte Rollschuhplatz am Schloss soll zum Skaterpark werden. Einstimmig sprach sich der Stadtrat dafür aus. Text u. Foto: Alfred Gehring

Den ehemaligen Rollschuhplatz am Schloss hat der Stadtrat für einen solchen Skaterpark ausgedacht. Rund fünfzehn der Antragsteller waren in der Stadtratssitzung anwesend. Sie wollten miterleben, wie der Stadtrat über ihren Antrag entscheiden würde.

Der bisher asphaltierte Rollschuhplatz muss aber erst noch überarbeitet werden. Ein darunter liegender Keller ist eingebrochen, Drainage- und Abwasserrohre wurden dabei zerstört.

Der Rollschuhplatz wurde in den vergangenen Wochen mit Unterstützung der Jugendlichen bereits gesäubert, die Schäden im Untergrund des Platzes wurden offengelegt. Die festgestellten Schäden durch den eingestürzten Keller müssen beseitigt, die Entwässerung wieder hergestellt werden, so Bürgermeister Roman Menth. Der verbleibende Asphalt muss überarbeitet werden. Auf dem Platz sollen einige Hindernisse für die Skater errichtet werden.

Die Kosten dafür, den Platz neu zu gestalten, belaufen sich nach den bereits eingeholten Angeboten auf rund 34.000 Euro. Davon wurden über eine Crowdfunding-Aktion des Vereins „Aub aktiv“ bereits 3.200 Euro eingesammelt. Aus der Sparkassenstiftung gibt es einen Zuschuss von 1.500 Euro. Die restlichen 29.300 Euro werden über den Haushalt der Stadt Aub fi-

nanziert. Ein entsprechender Posten ist dort eingestellt.

Auch der Städtebauplaner hat sich mit dem Thema befasst. Der Skaterpark erfüllt die Voraussetzungen eines Spielplatzes. Ein bisher vernachlässigter Bereich in der Stadt werde damit wieder zum Leben erweckt. So konnten die Jugendlichen miterleben, wie der Stadtrat schließlich einstimmig ihren Antrag genehmigte.

Der Bürgermeister rief die Jugendlichen auf, bei der Umsetzung tüchtig mitzuhelfen, denn ein solcher Skaterpark sei nicht selbstverständlich.

Im Gegensatz zum Vorjahr, als das Baldersheimer Schwimmbad geschlossen blieb, soll es dieses Jahr wieder öffnen. Am 12.6.2021 hat die Badesaison begonnen. Im Vorjahr konnte kein Bademeister gefunden werden, in diesem Jahr steht einer bereit. Unterstützt wird er von freiwilligen Helfern der Wasserwacht, die allerdings teils noch einige der erfor-

derlichen Prüfungen ablegen müssen. Hygienekonzepte seien auf Basis der aktuell geltenden Bestimmungen erarbeitet, so der Bürgermeister. Die Umkleidekabinen bleiben aber geschlossen, für die Umkleide stehen die Schnecken auf der Liegewiese bereit. Dort wie überall sind die gebotenen Abstände einzuhalten. Die Toilette und die Duschen dürfen nur einzeln benutzt werden.

Es dürfen sich höchstens 150 Personen gleichzeitig in der Anlage aufhalten. Mit entsprechenden Bändchen soll dies überwacht werden. Beschränkungen gelten auch für den Kleinkindbereich. Auf die Rutsche darf jeweils nur eine einzige Person. Coronatests sind dann notwendig, wenn die Inzidenzzahlen die 50er Marke überschreitet.

Der Stadtrat stimmte der Öffnung des Bades unter den vorgestellten Konzepten einstimmig zu und freute sich bereits auf das „Anschwimmen“.

## Fotovoltaik und Bausachen

Die nachhaltige Stromerzeugung mittels Fotovoltaik ist erwünscht. Aber sollen solche Anlagen wirklich überall möglich sein? Der Auber Stadtrat diskutierte in seiner jüngsten Sitzung darüber, ob der Bau von Solaranlagen zur Stromerzeugung in irgendeiner Weise gesteuert werden kann und welche Maßnahmen dafür geeignet wären.

Allerdings seien hier Fragen des Landschaftsschutzes und des Vogelschutzes zu beachten, in Natura-Gebieten seien solche Anlagen auch nicht vorstellbar. Die landwirtschaftlichen Flächen mit hoher Bonität seien auch problematisch. Eine andere Meinung vertrat Ratsmitglied Franz Merkel: „Wenn wir dem Landwirt die Fotovoltaikanlage nicht genehmigen und er baut auf der gleichen Fläche Mais für die Biogasanlage, ist auch nichts gewonnen.“ In erschlossenen Gewerbegebieten sollen Freiflächenanlagen nach seiner Meinung auch nicht errichtet werden. Im Innenbereich schließt der Ensembleschutz solche Anlagen nahezu aus, war sich das Gremium einig. Lediglich wenn die Anlage vom öffentlichen Raum aus nicht einsehbar sei und auf Nebengebäuden seien Fotovoltaikanlagen denkbar, ähnlich wie die Regelung für Solaranlagen besteht. Einen Beschluss fasste der Stadtrat zu dieser Frage nicht. Menth stellte aber in Aussicht, dass sich der Städtebauplaner in der nächsten Sitzung zu diesem Thema äußern werde.

Einem Grundstücksbesitzer an der Hauptstraße erteilte der Stadtrat auch seine Zustimmung dafür, sein Hofort instand zu setzen und neu zu streichen. Der Städtebauplaner wünscht sich allerdings noch, die farbliche Gestaltung abzustimmen.

Auch gegen den Bau einer 20-Kilovolt Mittelspannungsleitung zwischen Burgerroth und Buch durch die N-Erge netz hatte der Stadtrat keine Einwendungen. Die Leitung soll als Erdkabel gebaut werden und verbindet zwei bereits vorhandene Leitungen.

Für die Modernisierung von Gebäuden im städtebaulichen Fördergebiet können Eigentümer lukrative Abschreibungsmöglichkeiten nach dem Einkommensteuerrecht geltend machen, wenn ihnen die Gemeinde eine entsprechende Bescheinigung ausstellt. Dafür muss die Gemeinde ein Sanierungsgebot erlassen oder vor Beginn der Maßnahme eine Sanierungsvereinbarung mit dem Investor abschließen.

Die Eigentümer einer ehemaligen Bäckerei am Kirchplatz, die das Anwesen umgebaut haben, dort Wohnungen für Monteure eingerichtet haben, haben es verpasst, rechtzeitig vor der Sanierung eine solche Vereinbarung abzuschließen.

Nun wollen sie wenigstens für den Abbruch und die Umnutzung der ehemaligen Backstube entsprechende Steuerbegünstigungen in Anspruch nehmen. Der Stadtrat stimmte einer von Bauamtsleiter Dietmar Schmidt ausgearbeiteten Sanierungsvereinbarung zu und gab der Verwaltung grünes Licht, dafür die gewünschte Bescheinigung auszustellen.

Aus nicht öffentlichen Sitzungen gab Bürgermeister Roman Menth die Vergabe der Straßenbeleuchtungsanlage am Kirchplatz in Baldersheim für rund 32.500 Euro, die Vergabe der Ingenieurleistungen für das Baugebiet Heerstraße II in Aub für rund 112.000 Euro und die Vergabe der Mehrkosten für den Kreuzschlepper beim Ausbau des Kirchplatzes in Baldersheim für 6.300 Euro bekannt.

Text: Alfred Gehring

## Bürgerversammlung in Burgerroth



Bürgerversammlung einmal ganz anders. Im kleinsten Auber Stadtteil Burgerroth fand am vergangenen Wochenende die diesjährige Bürgerversammlung im Freien statt, auf dem dortigen Kirchplatz. Vor der ehemaligen Pfarrscheune, die künftig die örtliche freiwillige Feuerwehr beherbergen soll, mussten die mit ausreichend Abstand aufgestellten Stühle ergänzt werden, damit jeder einen Platz finden konnte.

Straße mit einer neuen Trag- und einer neuen Deckschicht versehen werde. Die Kirchturmuhre sei erneuert und digitalisiert worden. Der Umbau der Pfarrscheune zum Feuerwehrgerätehaus sei in Vorbereitung. Für die Planung seien im Haushalt 15.000 Euro eingestellt.

Um künftig Hochwasser zu vermeiden werde das Kanalnetz in Burgerroth befahren. Um die Reinigung der Gräben werde sich gekümmert, hundertprozentige Sicherheit könne aber niemand gewährleisten, so der Bürgermeister. Es sei auch zu überlegen, ob sich die Landwirte abstimmen könnten mit dem Anbau der Feldfrüchte. Aus einem Mais- oder Zuckerrübenfeld laufe nun einmal mehr Wasser ab wie beispielsweise aus einem Weizenacker.

Gleich zu Beginn gab es einen unerwarteten Antrag an den Bürgermeister: Die jüngsten Einwohner, die Kinder, beklagten, dass die Stadt Aub ein Klettergerüst ersatzlos abgebaut hatten. Es war leider das einzige öffentliche Spielgerät im Ort.

Theresa Neckermann und Lena Kletzander überreichten Bürgermeister Roman Menth selbst gezeichnete Entwürfe für ein Spielgerät, das sie sich für den Ortsteil wünschten. Der Auber Bürgermeister Roman Menth nahm die Zeichnungen der Kinder entgegen. Das alte Spielgerät musste weg, weil es nicht mehr sicher war, bedauerte er. Er sagte den Kindern aber zu, sich mit ihnen zusammensetzen und zu überlegen, wie ein neues Spielgerät aussehen könnte.

Auch Wolfgang Kemmer hatte gleich zu Beginn ein Anliegen an den Bürgermeister. Vor einer Woche bei einem starken Gewitterregen musste die Feuerwehr ausrücken, um Hochwasser zu beseitigen. Aus den umliegenden Feldern sei das Wasser in den Ort gelaufen, weil die Gräben entlang der Straßen nach Bieberehren und Buch nicht gepflegt wurden und nun zu seien. Hier müsse ganz dringend etwas getan werden.

Der Bürgermeister stellte die aktuellen Baumaßnahmen der Stadt in allen drei Ortsteilen vor, berichtete aus den Beschlüssen des Stadtrates. Die Haushaltszahlen trug Judith Kammeleiter, die Leiterin der Kämmerlei der Verwaltungsgemeinschaft Aub vor. Sie berichtete von zahlreichen Investitionen, die im laufenden Jahr anstehen.

Ein großes Projekt für die nächsten Jahre sei die Kläranlage. Nach aktuellen Kostenschätzungen würde die Sanierung der eigenen Anlage etwa drei Millionen Euro, ein Anschluss nach Winterhausen etwa fünf Millionen kosten. Ein Anschluss nach Offenheim sei nicht mehr möglich, da habe man zu spät angefragt. Eine weitere Option sei noch ein Anschluss nach Röttingen.

Besonderes Interesse aus Burgerrother Sicht besteht an der Sanierung der Straße nach Bieberehren. Hier sind 200.000 Euro vorgesehen dafür, dass die Schäden ausgeglichen, die

Rückfragen aus der Bevölkerung betrafen die Dorfbeleuchtung. Ob man eventuelle neue Lampen so gestalten könne, dass das Licht dimmbar sei, wollte Albert Averbek wissen. Menth verwies auf Planungen, die aber schon einige Jahre alt seien. Wenn das Thema aktuell werde, werde sicher die dann aktuelle Technik verwendet, so Menth. Man müsse aber auf eine passende Gelegenheit warten, die Dorferneuerung zusammen mit einer anderen Baumaßnahme erneuern zu können.

Ob man sich vorstellen könne, beim Ausbau der Pfarrscheune im Obergeschoss einen Bürgersaal zu errichten und statt dessen das bisher dafür genutzte alte Pfarrhaus zu verkaufen, fragte Menth die Anwesenden. Die Meinungen dazu gingen weit auseinander. Menth wollte hierzu keine Entscheidung sondern nur Überlegungen anstoßen. Zu diesem Thema werden die Dorfbewohner noch näher gehört werden.

Auch eine Begrünung des Dorfes wurde zum wiederholten Mal angesprochen. Die großen Asphaltflächen heizen sich im Sommer bei Sonnenschein derart auf, da werden gut und gerne fünfzig Grad erreicht, klagte eine Anwohnerin. Menth zeigte sich offen, die eine oder andere Begrünungsmaßnahme mit zu tragen, wenn die Bevölkerung das wirklich wolle. Aber auch dazu bestehe noch Gesprächsbedarf.

Thema wie überall im dörflich geprägten Raum war zum Abschluss auch in Burgerroth der Zustand verschiedener Flurwege. Hier stehe die Stadt in der Verantwortung, man habe schließlich im Wahlkampf versprochen, entsprechende finanzielle Mittel bereitzustellen. Der Bürgermeister verwies darauf, dass in diesem Jahr ja die Straße nach Bieberehren gemacht werde und warb um Verständnis dafür, dass nicht alle Wege in kurzer Zeit saniert werden könnten.

Text u. Bild: Alfred Gehring



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Pflegefachkraft oder Pflegefachhelfer für die ambulante Pflege Ochsenfurt (m/w/d)

Genauere Stellenbeschreibungen finden Sie unter

[www.brk-wuerzburg.de/jobs](http://www.brk-wuerzburg.de/jobs)

Bitte bewerben Sie sich direkt über das Bewerbungsportal.

Bei Fragen zu den offenen Stellen steht Ihnen unsere Personalleiterin Frau Katharina Schwitt unter der Telefonnummer 0931/80008-220 gerne zur Verfügung.



Beratung an 365 Tagen im Jahr. Kostenlos, rund um die Uhr:

08000 365 000

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Würzburg Zoppelstraße 1 - 3 97074 Würzburg [www.brk-wuerzburg.de](http://www.brk-wuerzburg.de) [info@brk-wuerzburg.brk.de](mailto:info@brk-wuerzburg.brk.de)

## Kultursommer in Aub

Operngala, Rock'n Roll für Kinder, musikalische Frühschoppen, Jazznächte und Puppentheater - trotz Pandemie wird es in diesem Sommer in Aub wieder ein vielfältiges Kulturprogramm geben. Johannes Wolf, Kulturbeauftragter der Stadt Aub, stellte dem Auber Stadtrat bei dessen jüngsten Sitzung das Konzept für den Kultursommer 2021 vor.

Viele der Künstler hätten nur auf eine Gelegenheit gewartet, auf der Auber Spitalbühne auftreten zu können, so Wolf. So konnte ein Programm von Jazz bis Oper, von Rock'n Roll bis Puppentheater zusammengestellt werden.

Sehr erfolgreich waren im vergangenen Jahr sonntägliche musikalische Frühschoppen auf der Spitalbühne, so dass auch in diesem Jahr dieses Format beibehalten werde. Dabei treten die örtlichen Musikkapellen ebenso auf wie die Dixie Heartbreakers oder, schon am kommenden Sonntag, das Schwander-Goltz-Duo. Insgesamt sind sieben solche Veranstaltungen für die Sommermonate geplant.

Eine Sonderausstellung im Spitalmuseum wird sich mit jüdischem „Genisa“-Funden aus Unterfranken befassen. Eine Genisa ist ein verborgenes Depot, in dem Juden Gegenstände ablegten, die nicht mehr gebraucht wurden, die sie aber auch nicht vernichten wollten. Die Ausstellung wird Gegenstände zeigen, die in Synagogen, auch in Aub, gefunden wurden. Diese Ausstellung wird ebenfalls am 20. Juni im Spitalmuseum eröffnet.

Eines der Highlights ist in diesem Jahr das Aub'n Air, das im vergangenen Jahr leider ausfallen musste. Termin dafür ist der 9. bis 11. Juli. Mehrere Konzertveranstaltungen sind nach Wolfs Ausführungen geplant. Besonders am Herzen liegt Wolf der Sonntag, der 11. Juli, der im Zeichen der Familien und der Kinder steht. Neben musikalischen Darbietungen wird das Puppen-Theater Salz und Pfeffer auftreten. Auch die Ensembles der Musikschule und der Jugendkapellen werden Gelegenheit zu Auftritten haben.

„Schlawindl-Move“ wird bayerische Rockmusik für Kinder, nicht nur für Jugendliche, anbieten. Coole Songs für Kids – mal lustig und mal nachdenklich, zum Mitsingen und Abtanzen, hauptsächlich in bayerischer Mundart, stehen auf dem Programm.

Diese Musiker werden am Montag darauf mit den Grundschulern der Auber Grundschule arbeiten.

Auch die Auber Jazznächte, die im vergangenen Jahr großen Zuspruch erfuhren, sollen stattfinden. Auch in diesem Jahr sind in der ersten Augustwoche wieder fünf Veranstaltungen geplant und auch das Popp up Restaurant zum Hirschen wird wieder auch wieder geöffnet. Erstmals in Aub ist wird es am 30. und 31. Juli eine Operngala der Würzburger Hochschule für Musik geben.

Die Veranstaltungsreihe „still got the blues“ mit Rockmusik wird ebenfalls fortgesetzt. Ein weiterer Höhepunkt ist der Auftritt des Männerchors „Sonat Fox“ am 5. September in der Stadtpfarrkirche. Insgesamt werde der Auber Kultursommer damit ein buntes Programm für Jung und Alt beinhalten und für jede Menge Abwechslung sorgen, so Wolf.

Wolf hat aber nicht nur ein vielfältiges Kulturprogramm ausgearbeitet sondern sich nach Fördergeldern für die Auber Kulturszene umgesehen. Dabei ist er auf ein Förderprogramm der Bundesregierung zum Neustart der Museen fündig geworden. Im Rahmen dieses Programms soll das Spitalmuseum mit Audioguides ausgestattet werden (Kosten 16.422 Euro), für Außenveranstaltungen ist der Kauf weiterer Bühnenelemente für 2.978 Euro, weiterer 20 Garnituren für die Außenbestuhlung für 2.440 Euro, eine Spielmaschine für 4.654 Euro vorgesehen.

Die Sanitäranlage im freiwerdenden Jugendraum soll mit 2.380 Euro ertüchtigt, Türen, Fenster und der Holzbofen mit zusammen 12.637 Euro repariert, die elektrische Anlage mit 3.570 Euro erneuert werden. Für Fliesenarbeiten sind 1.767 Euro und für Malerarbeiten 5.849 Euro vorgesehen. Insgesamt belaufen sich die Investitionen auf stolze 52.696 Euro.

Dafür stellt der Förderverein 3.670 Euro, der Heimatverein 500 Euro zur Verfügung. Die Zuschüsse aus dem Bundesprogramm belaufen sich auf 47.426 Euro, so dass für die Stadt Aub ein Eigenanteil von 1.100 Euro verbleibt.

Bürgermeister Roman Menth bedankte sich bei Wolf für das ausgearbeitete Kulturprogramm und ganz besonders herzlich dafür, dass er die Fördermöglichkeiten ausgearbeitet hat. Text: Alfred Gehring

Wir starten wieder im Juli und suchen dafür **Mitarbeiter für die Boxengasse, Werkstatt, Bistro sowie Reinigungspersonal.**

Alle Tätigkeiten sind auf 450,00 € Basis. Gerne können sie sich bewerben per Telefon unter 09339-991367 oder Email [info@kartmotorsport.de](mailto:info@kartmotorsport.de)



Kart Motorsport Arena Gollhofen

Sinnvoll Aufstocken mit HAAG-Effizienz-Wand.

**RUNDUM WOHL FÜHLEN**

- ✓ orientieren
- ✓ planen
- ✓ realisieren

Jürgen HAAG  
Zimmerei · Holzhäuser  
Am Traugraben 1  
09332/59 33 50

[HAAG-BAU.de](http://HAAG-BAU.de)

**Junge Familie sucht Haus** mit schönem Grundstück und bestenfalls Nebengebäude in ruhiger, naturnaher Umgebung auf dem Lande. Bezugsfertig oder sanierungsbedürftig. **017670931812** oder [martin.kraemer@posteo.de](mailto:martin.kraemer@posteo.de)

# TERMINE

**Sa. u. So.** **Iphofen**  
jeweils 10:30-12 Uhr, Stadtführung, Treffpunkt: Tourist Information, Anmeldung: Tel. 09323 870 306 oder E-Mail: tourist@iphofen.de

**Fr. 25.06.2021** **Ochsenfurt**  
20 Uhr, „Musik in fränkischen Spitalkirchen“ in der Christuskirche  
Anmeldung: lindner.ochsenfurt@web.de, 0176-55481853 oder 09331-803288

**Fr. 09.07.2021** **Ochsenfurt**  
18 Uhr, Mozartfest, Picknickwiese, Anmeld.: mozartfest.de/kalender-tickets

**Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber.** Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-TauberKurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an [redaktion@main-tauber-kurier.de](mailto:redaktion@main-tauber-kurier.de) (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

## Neue Veranstaltungsreihe im Freilandmuseum Kirchberg Mönchsondheim

Das **Kirchbergmuseum Mönchsondheim** hat in seinem 40. Jubiläumsjahr eine neue, besondere Veranstaltungsreihe für seine Besucher im Angebot. Unter dem Motto der „Natur auf der Spur“ finden in den Sommermonaten Vorführungen und Workshops für Erwachsene, Jugendliche und Kinder statt.

15.08.2021: Bastel-Workshop „Was riecht denn da so gut?“

Stets aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und den Einlassvoraussetzungen, die sich nach den gültigen Infektionsschutzmaßnahmen der Bayerischen Staatsregierung richten, erhält man auf <https://kirchbergmuseum.de> oder telefonisch unter 09326-1224. Das Museum behält sich eine Absage oder Änderungen im Programmablauf aufgrund der volatilen Rahmenbedingungen vor. *Text: Kirchbergmuseum*

## 100 Jahre Mozartfest in Ochsenfurt!

Unter dem Motto »Vorgefahren – Aufgebaut – Abgefahren« ist der Kultur-LKW, »Der Blaue Eumel« als mobile Bühne auf Achse.

Im Rahmen der Jubiläumssaison macht er sich für das Mozartfest Würzburg auf den Weg ins Würzburger Umland, um Mozart und mehr mitten in den Alltag zu bringen.

Freut Euch auf ein abwechslungsreiches Programm mit Klassik, Jazz und Theater am 09.07.2021 um 18.00 Uhr bei uns in Ochsenfurt auf der Picknickwiese direkt am Main.

Auf der Warteliste (nicht von der Aussage „Ausverkauft“ abschrecken lassen) könnt Ihr Euch auf der Website des Mozartfests unter der Veranstaltung des Blauen Eumels <https://www.mozartfest.de/kalender-tickets> registrieren. Schnell sein lohnt sich denn die Möglichkeit der Reservierung endet am 02.07.

Durst müsst Ihr bei dieser besonderen Veranstaltung nicht leiden! Die Wein.wunder.bar im Schloßle versorgt Euch mit Picknickkisten. Info: stadtmktgverein-ochsenfurt.de *Text: J. Moutschka*

### OCHSENFURTER WOCHENMARKT

JEDEN SAMSTAG I VON 08.00 - 13.00 UHR AUF DEM MARKTPLATZ

FREIEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE

- FRISCHE OBST UND GEMÜSE
- KÄSE UND FLEISCH
- ITALIENISCHE FEINKOST UND MEHR



Stadt Ochsenfurt [www.ochsenfurt.de](http://www.ochsenfurt.de)

## Wein-Verkostungen bei den fränkischen Winzern wieder möglich

Verkostungen in fränkischen Weingütern sind wieder möglich. Seit Montag, 07.06.2021, können Weinfreunde in den rund 3.300 Weingütern der Silvaner Heimat wieder Frankenweine direkt beim Winzer probieren.

Möglich macht dies die Veröffentlichung der 13. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (IfSMV). Weinverkostungen auch im Innenbereich möglich bei einer Inzidenz zwischen 50 und 100 dürfen sich 10 Personen aus maximal drei Haushalten, bei Inzidenz unter 50 dann zehn Personen aus beliebig vielen Haushalten gemeinsam aufhalten und Weine verkosten. Geimpfte und Genesene zählen hier nach Vorgabe des Bundesrechts nicht mit. „Die Winzer freuen sich, wieder Gäste bei sich begrüßen zu dürfen. Beim gemeinsamen Wein-Verkosten trifft man nicht nur die richtige Wein-Wahl, sondern erfährt auch viel über die Geschichte des Weinguts, die Passion der Winzer und wie der Wein entstanden ist“, freut sich Weinbaupräsident Artur Steinmann. Gästeführungen Auch Gästeführungen und Weinwanderungen sind wieder möglich und lassen die jahrtausendealte Weinkulturlandschaft und die Winzerorte unter fachkundiger Führung aus einem anderen Blick erleben. Der Fränkische Weinbauverband und die Gebietsweinwerbung erinnern trotz der großen Freude auf den Wein-Genuss zur Einhaltung der geltenden Hygieneregeln: FFP2-Maskenpflicht, 11 Bocksbeutel Abstand zwischen den Besuchern, Einhaltung des Hygienekonzepts des Weinguts sowie eine Kontaktdatenerfassung sind nötig für die Verkostung. Ein negativer Test ist dagegen nur bei einer Inzidenz zwischen 50 und 100 erforderlich. *Text: Gebietsweinwerbung Frankenwein-Frankenland*

**Wir kaufen Wohnmobile-Wohnwagen**  
**03944-36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)**  
**Wohnmobilcenter Am Wasserturm**

## Hilfe, wir brauchen Verstärkung!

Wir suchen ab sofort eine/n **Kfz-Mechatroniker/in** welche/r unser Team unterstützt



Autoelektrik / Diagnose	Reifenservice	Unfallservice
Automechanik / Inspektion	HU/AU	Autoglas
Klimaanlagen Service	Achsvermessungen	Betreuung Ihres Klassikers

Wiesenweg 19 | 97199 Goßmannsdorf | [www.main-auto.com](http://www.main-auto.com) | Tel.: 09331 80 33 31

## Regelmäßige Führung zum Geschichtsweinberg

Immer am ersten Samstag im Monat, Juni bis November 2021

„Auf in die Weinberge...“ – Winzerführung

Treffpunkt 1: 13:30 Uhr am Hotel Bausewein, Breite Gasse 1

Treffpunkt 2: 14:20 Uhr beginnt die Führung am Parkplatz vor dem Geschichtsweinberg Rückmarsch nach Iphofen ab 15:30 Uhr. Die Wanderung endet ca. 16:30 Uhr am Hotel.

Erleben Sie Jahrhunderte der Weinbaugeschichte live im Geschichtsweinberg und entdecken Sie die wichtigsten Epochen des Fränkischen Weinbaus!

Kosten: 10,00 € / Person, inkl. Führung und 2 Weine (Jugendliche bis 16 Jahren frei), max. 15 Teilnehmer, Anmeldung erwünscht

Info: Hotel & Bio-Weingut Bausewein, Breite Gasse 1, 97346 Iphofen, Telefon 09323 / 5210, [www.biobausewein.de](http://www.biobausewein.de) *Text/Bild: Touristinfo Iphofen*



## Ideenwettbewerb

„NeuStart für Sport, Kultur und Ehrenamt“  
„40.000 Euro-Impfung“ für das gesellschaftliche Leben nach Corona

Wer hat die besten Ideen, wie man das während der Corona-Pandemie ausgebreitete gesellschaftliche, kulturelle, sportliche, soziale Leben wiederbeleben kann?

Mit einem Ideenwettbewerb lobt der Landkreis Würzburg 40.000 Euro aus für Vereine, Initiativen, Organisationen, Einzelkämpfer:innen, die mit originellen, kreativen Veranstaltungen und Aktionen wieder Schwung und neues Leben in unsere Gemeinden bringen wollen.

Dies beschloss der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt in seiner jüngsten Sitzung. Die Mittel wurden frei, weil durch einen Antrag der SPD-Fraktion das vorgesehene Budget des Landrats von 50.000 Euro auf 10.000 Euro gekürzt wurde.

Die ersten zehn Gewinner:innen können sich über eine „Euro-Impfung“ von jeweils 2.000 Euro freuen, die restliche Summe wird je nach Kreativität der Einsendungen vergeben.

Veranstaltung bereits erfolgreich organisiert wurde.

Einsendungen bitte an [neustart@lra-wue.bayern.de](mailto:neustart@lra-wue.bayern.de). Info: telefonisch 0931 8003-5839.

Info: „NeuStart für Sport, Kultur und Ehrenamt“ unter [www.landkreis-wuerzburg.de/NeuStartnachCorona](http://www.landkreis-wuerzburg.de/NeuStartnachCorona) *Text: Landratsamt Würzburg*

## Rechtsanwälte | Partnerschaft

### Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

<b>Norman F. Jacob*</b> Dipl. Psych.   Rechtsanwalt	<b>Jan Paulsen</b> Rechtsanwalt Fachanwalt für Strafrecht	<b>Manuela Löwinger</b> Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Strafrecht	<b>Holger Wüst</b> Rechtsanwalt	<b>Norman Jacob jun.**</b> Rechtsanwalt
--	---	--	------------------------------------	--

\*aus der Partnerschaft ausgeschieden, \*\*nicht Partner der Gesellschaft

**Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt** | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020  
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805  
[info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de](mailto:info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de) | [www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de](http://www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de)

Wir sind ein kleiner, familiärer Kindergarten in Bieberehren im lieblichen Taubertal am Rand des Neubaugebietes inmitten der Natur. Die Trägerschaft obliegt dem St. Elisabethenverein unter dem Dach der Caritas. In unserem 2-gruppigen Kindergarten betreuen wir ca. 25 Kinder vom Kleinkindalter bis zur Einschulung.

Für unsere Kleinkindgruppe suchen wir ab sofort **Kinderpfleger/in (m/w/d)** ab 20 Wochenstunden

Sie haben Freude daran: die Gruppenleitung zu unterstützen  
Eigene Ideen in den Kindergartenalltag miteinzubringen  
Die Kinder altersentsprechend zu betreuen und fördern  
Ein gutes vertrauensvolles Verhältnis zu den Eltern zu pflegen  
Interesse an regelmäßigen Teambesprechungen  
Fort und Weiterbildungen zu besuchen

Es erwartet Sie: Ein offenes und nettes Team, das mit Freude und Wertschätzung zusammenarbeitet  
Unterstützung durch die Caritas Fachverwaltung  
Eine tarifliche und Leistungsgerechte Vergütung nach AVR  
Eine befristete Stelle auf ein Jahr ab 20 Stunden (eine Weiterbeschäftigung wird jedoch angestrebt)  
Familienfreundliche Öffnungszeiten (7:30-14:30)

### Was wir uns wünschen:

Teamfähigkeit · Fähigkeit zum eigenständigen Handeln · Die Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der katholischen Kirche und ihre Orientierung an christlichen Werten · Freude am Umgang mit Kindern und Eltern · Einfühlungsvermögen · Berufserfahrung

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an: **Simone Engel, Bucher Str. 5, 97243 Bieberehren, [kiga-bieberehren@t-online.de](mailto:kiga-bieberehren@t-online.de)**

Katholischer Kindergarten St. Elisabethen e.V., Im Gollachtal 9, 97243 Bieberehren, Tel. 09338 – 1444, [kiga-bieberehren@t-online.de](mailto:kiga-bieberehren@t-online.de)



## Stadtführung durch das historische Iphofen

**SAMSTAG & SONNTAG**  
jeweils 10:30 – 12 Uhr  
Treffpunkt: vor der Tourist Information  
Kosten: 3,00 €/Person  
Tauchen Sie mit den Iphöfer Gästeführern ein in die Geschichte Iphofens!  
Max. 15 Teilnehmer, Anmeldung empfohlen bis spätestens Vortag, 14 Uhr, in der Tourist Information, Tel. 09323 870 306 oder E-Mail: tourist@iphofen.de  
Teilnahme nur unter Beachtung der aktuellen Schutzmaßnahmen.  
*Text u. Bild: Iphofen*



## Musik in fränkischen Spitalkirchen 2021

Ochsenfurt. Nicht in der Spitalkirche, sondern im „Ausweichquartier“ der Christuskirche in Ochsenfurt findet das erste Konzert nach langer Zeit in Ochsenfurt statt.

Von den laufenden Sanierungsarbeiten im Spital in Ochsenfurt ist auch die Spitalkirche betroffen. Ein Ausweichquartier wurde rasch gefunden. Pfarrer Johannes Müller und der Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Christuskirche Ochsenfurt waren bereit Musikern, Besuchern und den Organisatoren Asyl zu gewähren.

Am Freitag, 25. Juni 2021 wird deshalb „Musik in fränkischen Spitalkirchen“ in der Christuskirche an der Südtangente erklingen.

Mit Liedern der Renaissance, des Barocks und der Moderne zum Thema KUSS, einer Geste der Nähe des Versprechens, der Freundschaft, des Verrats und der Liebe bringen Marine Madelin & Luise Enzian mit Gesang und Barockharfe zu Gehör. „To touch, to kiss, to die“ nennen die beiden Interpretinnen ihr Programm.

Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr. Um eine Anmeldung wird gebeten. Wegen der derzeitigen gültigen Hygieneregeln werden die Plätze reserviert. Die Hygienevorschriften sind einzuhalten.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Musikerinnen wird gebeten. Anmeldung bei Familie Lindner: [lindner.ochsenfurt@web.de](mailto:lindner.ochsenfurt@web.de), mobil 0176-55481853 oder 09331-803288. *Text: Renate Lindner*